

Vorbemerkung

Hartmut Hoffmann ist am 16. April 2016 verstorben.

Unter Beachtung der Grundsätze, die er noch selbst aufgestellt hatte, sind seine nachfolgenden Aufzeichnungen von Christian und Hans Jakob Schuffels gesichtet und digitalisiert worden.

Wron HHSTA Hs. Böhm 338 = Reg. 41

Salzburger Traditionen unter Nr.

27,8 x 18 cm

Hd A f. 1^v - 4^r (von Nachträgen abgesehen)

rt dt 04 d α ~ q. v At p̄ z̄

4^v + 5^{2v} leer

Hd B f. 6^r

A g α α √ q.

Hd C 6^v = R 42 Hd. ^{A?} (21^v 29^r.)

= R 42. f. 11^r!

Hd D 7^r - 37^v, 43^r - 59^v, 61^r - 64^v, ^{unvollst.} 66^r } 8 - 66^v

04 d Nachtragsblatt α dt 17 = nur 32^r

Hd E 38^r - 42^v } 9

Hd F 42^v } ab 7. 10

rechtl. Zählung

Hd G 60^r } 19 R 1-19 Regimant

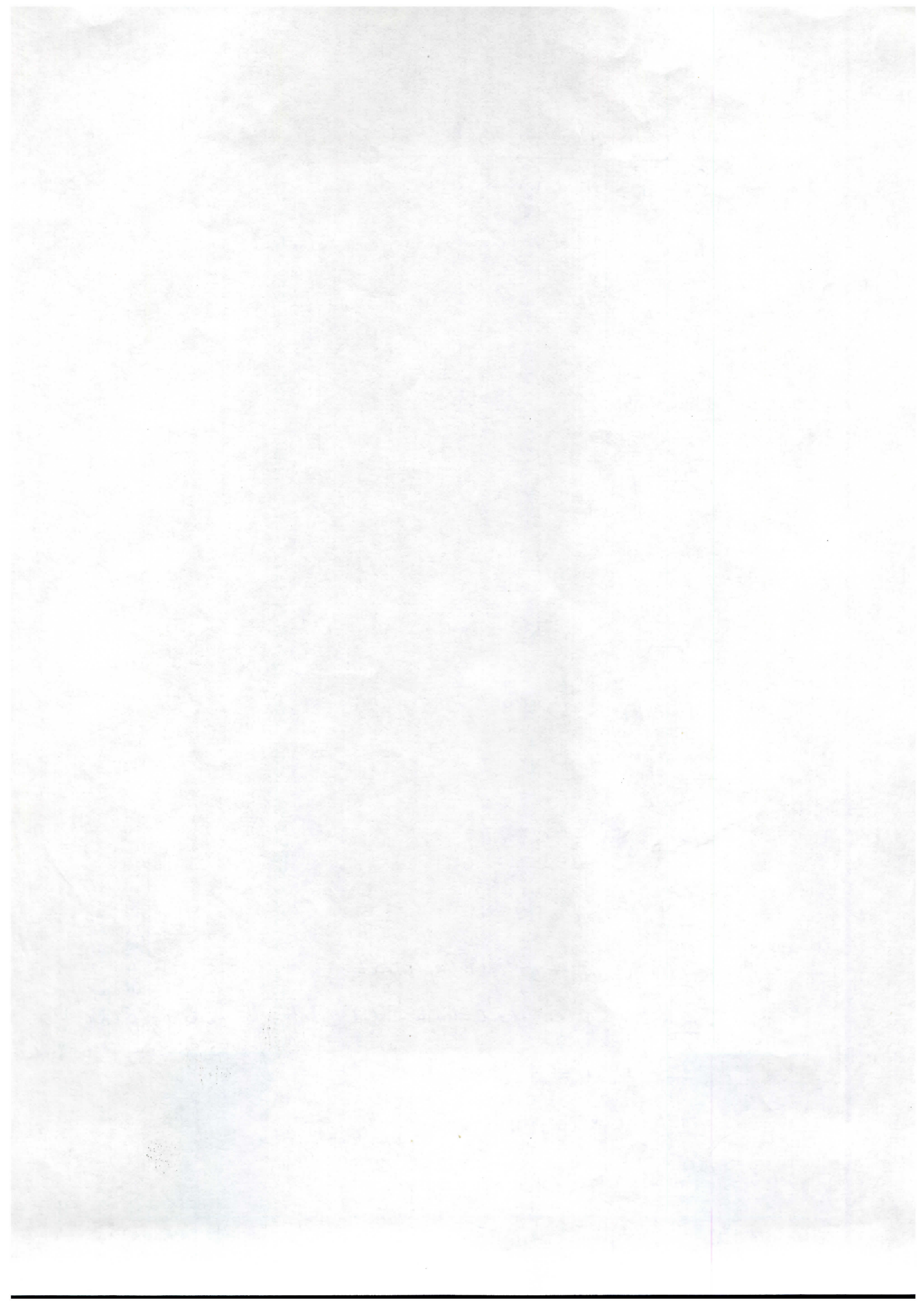
Hd H 60^r } 19 Müllhelme - 2. 23 Aabo

Hd I 60^r } ab 2. 23 24

Hd K 64^v Letztes f. - 65^v

Hd L 66^r } 1 - 7

} f. 60 ein eingeleptes
Fettel (gefaltet!),
den für lang unter Buch!



Böhm
Wien HHSYA Hs. V 339 f. R 42

Salzburger Chartular ca. 23 x 18 cm, unregelmäßig
(insp. annehmend mit R 41 ges. f. h. d. u.,
denn dieses hat ein „mistare“ u. i. t. h.
Tintenzettel bei p. 130, Löt und R 42 mit
f. 1ⁿ = f. 131 anfängt)

= Hd C von R 41?

Hd A
↓

f. 1ⁿ - 3ⁿ f. 3

ð ð b; a a o x ð² & x - v m r n . e.

Hd B 3ⁿ f. 4 - 16

v g ð ð p q & ð m

Hd C 3ⁿ f. ab f. 17

æ œ - g x r

Hd D 3^v f. 1 - 12

b s & o x v ð ð g

Hd E 3^v f. 13 - 4ⁿ f. 10

g h c = o; i m n s k l q = o S l l o p s v g & o x b'

o ð z

Hd F 4ⁿ ab f. 11

u = ü ð ð ð ~ æ ð ð g

Hd G 4^v, 10^v

ð o g & b' x ð ð ð o x s

Hd 4 $5^2 - 10^2$

...
...
...

s oze 1 g a p e & t y q s t n e s m b z
z = z

Hd 9 11^2

and in R 41,
f. 7th 1999.

g q f o z b d x

Hd k 11^4

d n g et b t ~

Hd L 12^2

n - nt g n r x s x o b;

Hd 17 12^4 Nodney n. xi (No. Konrad - Selby)

Herrn Professor
Dr. Hartmut Hofmann

SEMINAR FÜR MITTLERE
UND NEUERE GESCHICHTE
DER UNIVERSITÄT

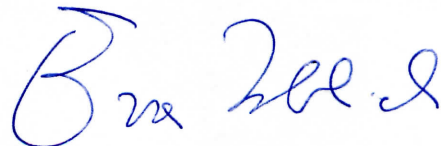
Platz der Göttinger Sieben 5
D - 3400 Göttingen

B R D

Sehr geehrter Herr Professor!

Für Ihr freundliches Schreiben vom 30. v.M. darf ich auf diesem Wege herzlich danken und mitteilen, daß die Öffnungszeiten der Österreichischen Nationalbibliothek und auch der Handschriftensammlung unverändert sind. Der Lesesaal geht hier nach der alljährlichen Schließung, die vom 1. - 21. September währt, am 24. September 1990 wieder auf. Ich lege für alle Fälle das Blatt mit den Öffnungszeiten bei. Ich freue mich, daß Sie wieder nach Wien für Ihre wissenschaftlichen Arbeiten kommen, und bleibe mit dem Ausdruck

meiner vorzüglichen Hochachtung



Dr. Eva Irblich

1975
1000
1000

INTERNATIONAL
BUREAU OF STANDARDS
11, rue de la Libération
91000 Evry-Courcouronnes
France

1975
1000
1000

1975
1000
1000

INTERNATIONAL BUREAU OF STANDARDS
11, rue de la Libération
91000 Evry-Courcouronnes
France

1975
1000
1000

INTERNATIONAL BUREAU OF STANDARDS

Dr. Eva Irblich

1197/83 H

Herrn Univ.-Professor
Dr. Hartmut Hoffmann
c/o MONUMENTA GERMANIAE HISTORICA
Ludwigstr. 16
D - 8000 M ü n c h e n 34
Postfach 34 00 23

Verehrter Herr Professor!

Ich hoffe, daß Sie mittlerweile wieder gut nach München zurückgekehrt sind. Der Anlaß meines heutigen Schreibens betrifft Ihren großen Photoauftrag, der unterdessen nach einer Besprechung mit dem Photographen in Angriff genommen worden ist, der im Haus hier die Negative ausführen wird. Ich habe Ihnen voreilig als Termin für die Übermittlung der Photos 1 : 1 Ende Juli genannt. Da dringende Terminarbeiten für eine Ausstellung in der Österreichischen Nationalbibliothek, für das Projekt des Kataloges der illuminierten Handschriften sowie ab der zweiten Juli-Hälfte für Herrn Professor Mazal notwendig wurden, haben wir beschlossen, daß lediglich die Negative in der ÖNB hergestellt werden, die aufwendigen Photos hingegen der Lichtbildstelle Alpenland überantwortet werden, die auch sonst für die Österreichische Nationalbibliothek die Photoabzüge nach bereits vorhandenen Negativen ausführt. Für diesen Zweck ist es allerdings notwendig, daß ich die Negative für das Bildarchiv beschreibe, damit sie dort katalogisiert werden können. Da es sich um zirka 140 Stück handelt, kann ich wahrscheinlich diese Arbeit -ich habe die ganze nächste Woche durchgehend Lesesaaldienst- neben angesetzten Besprechungen nicht zur Gänze durchführen. Ich gehe am 9. Juli auf Urlaub und werde am 1. August wieder hier sein, weshalb ich vermute, daß erst dann

Dr. Eva Jochim

1120 Wien

Lehrstuhl für Zoologie

Dr. Herbert Hoffmann

Dr. Herbert Hoffmann

Dr. Herbert Hoffmann

Dr. Herbert Hoffmann

Dr. Herbert Hoffmann

Dr. Herbert Hoffmann

Die folgenden Angaben sind für die Bearbeitung des Auftrags erforderlich. Bitte beachten Sie, dass die Angaben in der ersten Spalte die ursprünglichen Angaben sind, die Angaben in der zweiten Spalte die korrigierten Angaben sind. Die Angaben in der dritten Spalte sind die Angaben, die für die Bearbeitung des Auftrags erforderlich sind.

Die folgenden Angaben sind für die Bearbeitung des Auftrags erforderlich.

Die folgenden Angaben sind für die Bearbeitung des Auftrags erforderlich.

Die folgenden Angaben sind für die Bearbeitung des Auftrags erforderlich.

Die folgenden Angaben sind für die Bearbeitung des Auftrags erforderlich.

Die folgenden Angaben sind für die Bearbeitung des Auftrags erforderlich.

Die folgenden Angaben sind für die Bearbeitung des Auftrags erforderlich.

Die folgenden Angaben sind für die Bearbeitung des Auftrags erforderlich.

Die folgenden Angaben sind für die Bearbeitung des Auftrags erforderlich.

Die folgenden Angaben sind für die Bearbeitung des Auftrags erforderlich.

Die folgenden Angaben sind für die Bearbeitung des Auftrags erforderlich.

Die folgenden Angaben sind für die Bearbeitung des Auftrags erforderlich.

Die folgenden Angaben sind für die Bearbeitung des Auftrags erforderlich.

Die folgenden Angaben sind für die Bearbeitung des Auftrags erforderlich.

Die folgenden Angaben sind für die Bearbeitung des Auftrags erforderlich.

Die folgenden Angaben sind für die Bearbeitung des Auftrags erforderlich.

Die folgenden Angaben sind für die Bearbeitung des Auftrags erforderlich.

Die folgenden Angaben sind für die Bearbeitung des Auftrags erforderlich.

Die folgenden Angaben sind für die Bearbeitung des Auftrags erforderlich.

die Photos ausgeführt werden können. Auf die erforderliche Qualität werde ich die Photofachleute von Alpenland noch persönlich hinweisen. Ich bitte Sie also mit diesen Zeilen, nicht ungehalten zu sein, wenn die Photos erst im August in Ihre Hände kommen. Hoffentlich fehlen diese Unterlagen nicht für Ihre weitere Arbeit. Ich hoffe auf Ihr Verständnis, da der Umfang des Auftrages sowie die gewünschte Qualität bei der Durchführung zu berücksichtigen sind.

Ich denke noch gerne an Ihren Aufenthalt hier in Wien und bedaure es, daß ich Ihre Anwesenheit nicht entsprechend wahrgenommen habe, um Ihnen Photos von Handschriften vorzulegen, die ich ins 10. Jh. datiere und die mich neuerdings beschäftigen. Aber ich hätte Ihnen wahrscheinlich die Zeit gestohlen, die Sie so konzentriert für Ihr Pensum genützt haben.

Darf ich Ihnen, verehrter Herr Professor, auf diesem Wege alles Gute für Ihre weiteren Arbeiten wünschen.

Mit herzlichen Grüßen aus Wien
verbleibe ich Ihre

Eve Tabb. J.

die Photos ausgestellt werden können. Auf die ersten
beide werde ich die Fotokarte von London nach
persönlich hinweisen. Ich bitte Sie also mit diesen Karten
nicht zu verfahren zu sein, wenn die Photos erst in Ordnung
zu sein kommen. Können Sie mir bitte diesen
nicht für Ihre weitere Arbeit. Ich bitte Sie die
den Wert des Auftrages sowie die gestochene Karte
für die Druckerei zu berücksichtigen.

Ich danke Sie noch einmal für Ihren Anteil an dem
und hoffe Sie, dass Sie Ihre Anwesenheit nicht zu
wünschen habe, um Ihren Photos von London
vorliegen, die für die 10. im Jahre und die
weiterhin beschließen. Ich bitte Sie Ihre
die Zeit zu stellen, die Sie so konzentriert für Ihre
haben.

Ich danke Sie noch einmal für Ihren Anteil an dem
und hoffe Sie, dass Sie Ihre Anwesenheit nicht zu
wünschen habe, um Ihren Photos von London
vorliegen, die für die 10. im Jahre und die
weiterhin beschließen. Ich bitte Sie Ihre
die Zeit zu stellen, die Sie so konzentriert für Ihre
haben.

Ich danke Sie noch einmal für Ihren Anteil an dem
und hoffe Sie, dass Sie Ihre Anwesenheit nicht zu
wünschen habe, um Ihren Photos von London
vorliegen, die für die 10. im Jahre und die
weiterhin beschließen. Ich bitte Sie Ihre
die Zeit zu stellen, die Sie so konzentriert für Ihre
haben.

Ykam Hattipost 4935

Wim NB 10

Boethius / Aristoteles 30 x 23,5 cm

ein folien brauner Pergamentmanuskript mit
Titelschildern + Blattschildern in Nr. 227

Prov.: obere Salzburger 10

Hd A 1ⁿ - 10^v f. 12 con, ebd. f. 16 - 15^v f. 13, ebd. f. 22
omnino - 65^v, 66ⁿ f. 7 - 1176^v

f. g f x q; & f h e e h Silbßs ox^{22ⁿ} x -
Q b; arx^{98ⁿ} q x x d selten^{138^v 144^v} d^{139^v 154ⁿ} selten q^{153^v}

Hd B 10^v f. 12 firmans - f. 15, 66ⁿ f. 1-6

& x A q

Hd C 15^v f. 14-22 nicht

f q a A -

f. 46ⁿ unter 2 letzten Komplexen

f q = q

f. 56ⁿ 2. letzten f.: darunter Kom. nec particulariter f

71ⁿ, 74ⁿ, 75ⁿ, 77ⁿ, 90ⁿ, 99^v Kom. von anderen Hd. Teil?

107ⁿ, 111ⁿ usw.

x f & g e & ae A

Hauptkd. A wird selten von anderen Hdern (B + C,
s. o.) unterbrochen; am Teil gut, aber gelegentlich.

alle Buchstaben erhalten

Versatz n. X²

viele Kom. - + Marginalienhede, im allg. n. X² od. X im., für mindestens ein wj.
denn versatz.

Lagenfolge durch
Marginalien A, B
usw.

chr. unklar

L'Oron N.B. Cod. 751

fol. 129^r - 162^v Interpretationes et expositiones vocabulorum
sive locorum veteris ac novae testamenti (ca. fol. 129^r über
abrigt 12./13. Jh.)

F 8.5

bei fol. 145^v Ferner heißt, die feldsche zu sein, also

ein^{1. 18} | fol. 146^r - 162^v ^{2 spalt.} Ferner andere heißt, an ein altpoln. über
abrigung g. St. (f. 146^r beginnt mit dem Satz.)

f. 163^r - 166^r Sermon Augustini c. IX

f. 166^v Indemformular, an linke Rand Monogramme (Lokale mit +:)
an other Rand: Anno dominicae incarnationis DCCCLXXI
indictione III XV kal. Feb. Annullatus ad epam consecratis
eodem anno mense iulio VII id. iul. filii[...] ictus
cal prima fa

f. 163-166 ein Binn für sich; doch wohl 9. Jh.

f. 167^r - 172^v Ferus fol. 167; Caenen (Admonitio synodalis
sive Capitulari Theodolphi Archiepiscopi), feldsche
erste von Vorausgehende folio

27 x 18,5 cm → fol. 173 - 188 (feldsche Leigt, anleind über den
Fol Typ I in fol. 129^r - 145^v) ^{z. f. 180^v + 181^r Textstücke!}
f. 173^v großer B. Feldband mit 2 Tieren

- 173^v - 180^v Hd A
- 181^r - 187^v Hd B
- 188^r Hd C
- 188^v Hd D

~~Hand?~~ Werden? ca. 900? ~~Some?~~

(Kupfer 9. Jh.), fol. 188^v Modtoge, z. T. [188^v] altkodd. (.)

ander Platz und köle!

f. 188^r Verse (Maxima quos plana) / kalendarm g. x. A & v -

fol. 181^r - 187^v Chalons + Tocus 813 → MGH. Conc. 2, 1, S. 247

Thots: fol. 180^r (Lügge)

10.10.90 f. 185^v (racom redditione), 188^r ✓ 146^v (qd in desertis) ✓ erh.

6.11.
Cod. 80!

ein
3 spalt
f. 188^v in? (älter.
f. 188^v), alphabetisch
geordnet Verzeichnis
v. Abkürzungen u. Auf-
lösungen

Wien, NB. 81, Cod. 81⁺

an der Innenseite von fol. 2 ein Streifen angeklebt, auf dessen
Rectoseite folgender Text:

Ad presentis vite et future salutem nobis proficere credimus,
si ea qua (sic!) a sanctis patribus predecessibus nostris ad
honorem dei sanctis locis conlata sunt pio nostro favore eis
permaneant et nostra auctoritate eis confirmantur. Quapropter dilec-
te fili in ~~domino~~ domino R. Chimsis preposite decimas in tribus par-
rochiis Pruttingen Routheringen exstete integraliter sicut
eas actenus habuistis et alias (de)cimas seu quecumque alia bona
iuste et canonice possidetis tibi et fratribus tuis successoribus-
que tuis stabilimus et corroboramus in perpetuum. Volumus etiam, ut
sacerdotes in predictis parrochiis instituendi de manu nostra curam
suscipiatis, sed ne aliquid detrimentum sui honoris vel utilitatis
ecclesia Chimsis tibi commissa patiat, pro investitura, quam tu
et predecessores tui in prefatis bar(ro)chiis actenus abuistis,
ius petitionis in eisdem parrochiis clementi dispensatione tibi
et successoribus tuis concedimus (in perpetu?)um. Sane si quis
barrochianus in aliqua predicatarum ecclesiarum institutus ...

ein Propst Rudolf v. Ussensee ca. 1180 bezugt:

L. Hartkaler / F. Nanku, ~~HB~~ Salzburger UB. 2 (1916)

(S. 585 Nr. 424a)

Prutting, Riedering, Eggstätt
v. der Hunssee i. Rouleau AG Trossberg OB

10. 11. 1951

Dear Sir,
I have the honor to acknowledge the receipt of your letter of the 10th inst.

in relation to the matter mentioned therein. I am sorry to hear that you are unable to visit the office at the present time. I shall be glad to discuss the matter with you at a later date, if you are able to do so. I am sure that we can reach a satisfactory arrangement. I am, Sir, very respectfully,
Yours faithfully,
[Signature]

10. 11. 51

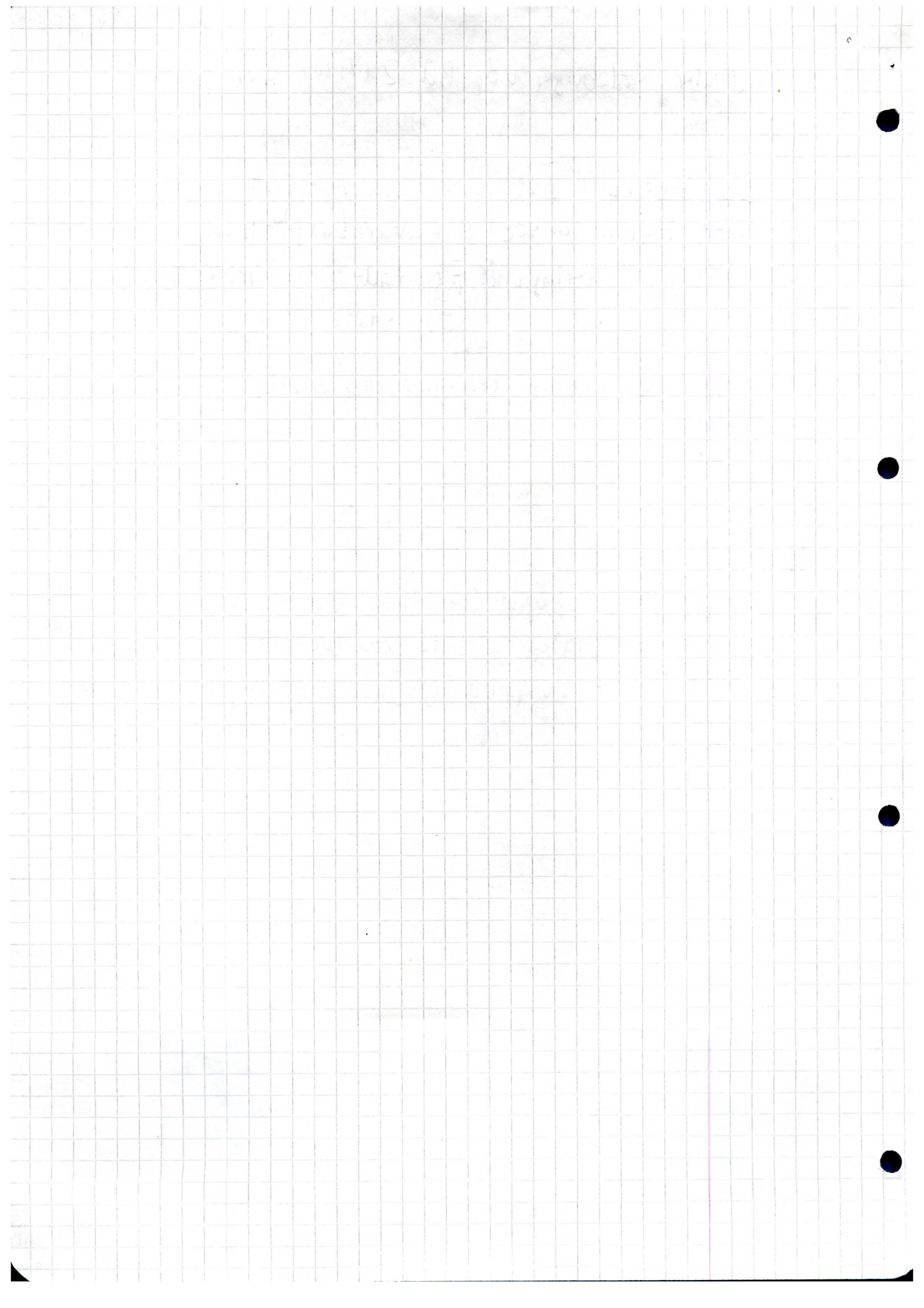
W. Hautthaler, Salzburger DB, Bd. 2 (1916), Nr. 308.

Eb. Eberhard I. (...) inkorporiert dem
Stift Herrschiemsee die Nachbarpfarren
Prutting, Riederling und Eggstätt (1154-1157)
"Ek stete"

S. 431: "de quibus decimas ab antiquo possidetis"

Nr. 210:

Eb. Konrad I übergibt dem Kloster Herrschiemsee (...)
auf Bitte des Grafen Sieboto von Weyarn (...), zwei
Drittel Zehnt zu Prutting und Riederling (1143)



Wien MB 81*

Verz. pagin. 1 Doppelblatt (fol. 1^r + 4^r) + 2 Einzelbl.

(fol. 2 + 3)

Ann. I 161 - 482

- f. 1^r Incip.: Frangitur inque rursus scindit sese cuncta redactos
f. 1^v Expl.: Insequitur quem des finem rex magne laborum I 241
f. 2^r Inc.: Antenor potest medius elapsus Alysus I 242
f. 2^v Expl.: Ac prope hec inquit invenies monstrata mecum I 32
f. 3^r Inc.: Videntes siquam hic erant ... rorum(?) I 322
f. 3^v Expl.: Perge modo et qua te decet via dirige quoniam I 401
f. 4^r Inc.: Dixit et ostentus rosea cervix refert I 402
f. 4^v Expl.: Diva solo fixos oculos ovesse tenebat. I 482

28,5 x 23 cm Tron. ?

An fol. 2, das 29 x 21 cm unft., ein Streifen an der Innenseite
angewickelt; dort unft. 28,5 x 3,5 cm;

daran) auf dem Recloroch:

Ad presentis vite et ^{future} salutem ^{volunt(?)} proficere credimus, si ea
q̄ a sc̄is patribus predecessoribus n̄ris ad honorem dei sacis locis
conlata sunt. pio n̄ro favore eis permaneant + n̄ra auctoritate
eis confirmetur. Quapropter dilecte fili: d̄no R. Christianus p̄p̄oste
decimas in tribus parochiis Pruttingen R̄otheringen ex parte
integraliter sicut eas actenus habuimus et alias in perpetuum.
[decimas seu quocumque obia bona iuste et canonice possi-
dets tibi et fr̄tibus tuis successoribusque tuis stabilimus et
confirmamus in perpetuum. Volumus etiam (17) ut

Sacerdotes in predictis parrochijs instruendi de mane-
 rē aīnam discipulīs, sed ne aliquid detrimentū
 nri honoris vel utilitatis ecclē Chintensis tibi commissā
 patatū, pro investitura quam tu et p̄decessores tu. in
 p̄fatis parrochijs acturis ab eis in p̄senti in
 eisdem parrochijs clementer dispensatione tibi et successoribus
 tuis tuis concedimus. (in pupetū?) in. Sane si quis
 parrochianus in aliqua p̄dictarum ecclesiarum
 instruitur...

12. Jh.

die Schrift des Vergr̄t ^{voll.} an dem 10. Jh.

m̄ l q̄ & dt r f = S a v s x o e ft & y ft
 a gelynt. als Minuskel verwendet! ft

dt, dt, dt in Logen

als die Schrift; die Schrift zu m̄ + n und uedante leide
 vufingend

cf. jedoch W. B. 247, fol. 13^r - 20^v!

Thota: fol. 1^v

Wien NB. 116

Cicero 28,5 x 21,5 cm

aus Salzpf. (olim Salisb. 5)

gelbbrauner Einbd mit einfachen Rankenlinien

aufgeb. Titelblätter + etwas Schildchen mit Zahl 213

Hd A 2ⁿ - 16^v, 51ⁿ - 57^v, 59ⁿ - 83^v, 88ⁿ z. 6 Utpeta - 77 ext, ebd.
z. 10 Ucare. z. 17, 89^v - 99^v

rt oz d ē g b; ū dt ft x p̄

bret

59^v, 6ⁿ Du. 2. 1. 2. 3. 4.

Hd B 17ⁿ - 21ⁿ, 24ⁿ z. 1-14 perspicacia, ebd. z. 16 ac - 50ⁿ, 100ⁿ.

(131^v)

x dt ft ft nt g d a b; .f. y of q' H m ū n z' 101ⁿ

Hd C 21ⁿ, 23ⁿ (= 3 eingetrag. Bl., auf denen offenbar
Lückengefüllt wurden) für, unzial, s. \bar{x}^2

ft' s ft s g & q' b nt oz rx dt v b

Hd D 24ⁿ z. 14 aut - z. 16 ct auf Raria n. \bar{x}^2
fein, gut

Hd E 58ⁿ eingetragtes Bl. b. \bar{x}^1 vel. ca. 1000

Hd F 84ⁿ, 86ⁿ - 88ⁿ z. 6 fort, ebd. z. 7 accent - z. 10 quadratur, ebd.
z. 18 - 89^v

& p̄ g dt

Hd G 85ⁿ = J?

A & dt x p̄

Hd H 132ⁿ - 138ⁿ z. 4

ft v-ct - d ct

verm. in Salzpf. gefunden

= F?

(106ⁿ)

unzial, unzial

olus. Traditionswort.

23^v leer

weil, breit, unzial. = A?

~~106ⁿ~~

= G? Hd] 138^v 2.5. 157^v 2 6

ex it oz d x dt

andere Hd. 151^v 2. et geoniam - 2.18 interpretetia?

Photo: f. I^v ✓, Fagen. im runden Spiegel (ropter hoc letatum) ✓ m.

Item NB. 121

n. IX Indon aus Limbō 28 x 23,5 cm

f. 157^v Anno incarnationis dñi DCCCLII ego Berahtram
indignus sacerdos hunc lib̄ vito scriptorum mendosum
recitari uicomaciacae / eod
eodem anno basilica s̄i petri ibidem restaurata est

fol. I uad. r̄gl. z̄igelt. ytes Bl., amheimend Ts. kollekte

Dc. Protector noster aspice dñs + ab hostium periculis ...
Pax dñe pax peccatis nr̄s + quam ut inaccessibilia ...

Cap. postica: Memore nob̄ coll̄ decant̄ PSALM̄I SPQ
Post haec de gratiam actione presoniversis et [↑] radiis?
benf: or̄i diuino [sic!]
Benedicam dñs in omni tempore Benedic̄ dñs animam mea
(Quid der R)

Dc. V: Ut p̄ or̄ uouit ad uisionem
uad. große, eterte bl. ist, r̄antur, a7 uad., enge bl. off. stellj
a7 e7 d q p̄ x a t m̄ o b̄ g n̄ f a d s g d t o t r̄ d i e f.
bl. h. s n̄ a
enye Cap. postica, wie Form; oter cant kann mit Lamb in
Vulindj ze bringen
21 x 20,2 cm, unregelmäßig, vter abgerim
n. X / XI

im runden Spiegel Ts. fagen., Rest einer Doppelbl.

deze Falz zw. fol. 8 + 9
14,5 x 13,5 + 14,5 cm

gute bl. ist, chs. Soterij, mittelklein. n. X^v

It̄ a7 e7 x g q b^o

im Falz: me examinast et uia est inuenta in Ps. 16,3
ad Suscipiam me frat̄ les parates ad pres̄ Ps. 16,12
... habitans

an) du Redson du Fez: Circumdederunt me dolores
mortis + Benedicam dnm qui tribuit mihi intel-
lectum / impu et ergo ad mortem incre-
vante. Manz? St. Alban?

cf. Uresbaden HSA A. 1105 Nr. 24

Darmstadt StA R 5 Nr. 50

Wien NB 701, f. 72^r

Wraen NB 131

Parsons + Journal

f. II^a Lib nā Nicolai i brūwyler s. XII

Hilffert Cc

HdB II^v 15^a (Parsons)

z. 3 aelcomiadasguc - 1^a z. 1, eld. z. 3 - 7^a z. 5 aliquis, eld. z. 12 -

qō ft & x s b dt q, oze m^o ai = guc 2^a

1^v z. 2 (+ 8 anleimend byōn zju v. andern Hd
^{det - sigid})

HdB 15^v - 99^v z. 14

y ft b; x q; m^o ēē oze √ δ ^{23^v}_{24^v} t^r ~ e p q = gcam
s β ε qd

HdA II^v z. 1 - 3 direm, 1^a z. 2

g

HdC 7^a z. 5 degente - z. 11

δ ft y a

Wien N.B. 148 ✓

Palladius 26,5 x 20 cm ^{2spaltig} Platz ca. 1000

87 Bl. (1 unnummeriert + 86 folierte Blätter)

Inv.??

eine Hand A fol. A^v - 86^v

a, s + f werden leicht unter die Finger drücken.

et & it a g m^r - s t u e q, S s L F G

z b; N (= N') P L r e I J N ox rx (42^v) α n₂ n₃ = un₃

v

rote Furchen unter gespaltten (T, J, P, H, F), (11)

N R U v x m₃ \bar{y} (45^v) feuchte St-Ligatur

eine gute, etwas breit absetzende Hand

unzähl. ^{Fiegel} Haar- + Fledermaus, kaum fe absetzender
(z.T.)

gelbe H. A Verdichtungen

bei Pflanzennamen am Rand (Spalten) → spätere (ca)

Bayern, Venz?

truncat et in der Rostica der Rostica

A 180^v 'Namen' et-Ligatur

Rostica: FL in einem (in allem) Umriss (fol. A^v) an Felder orientiert

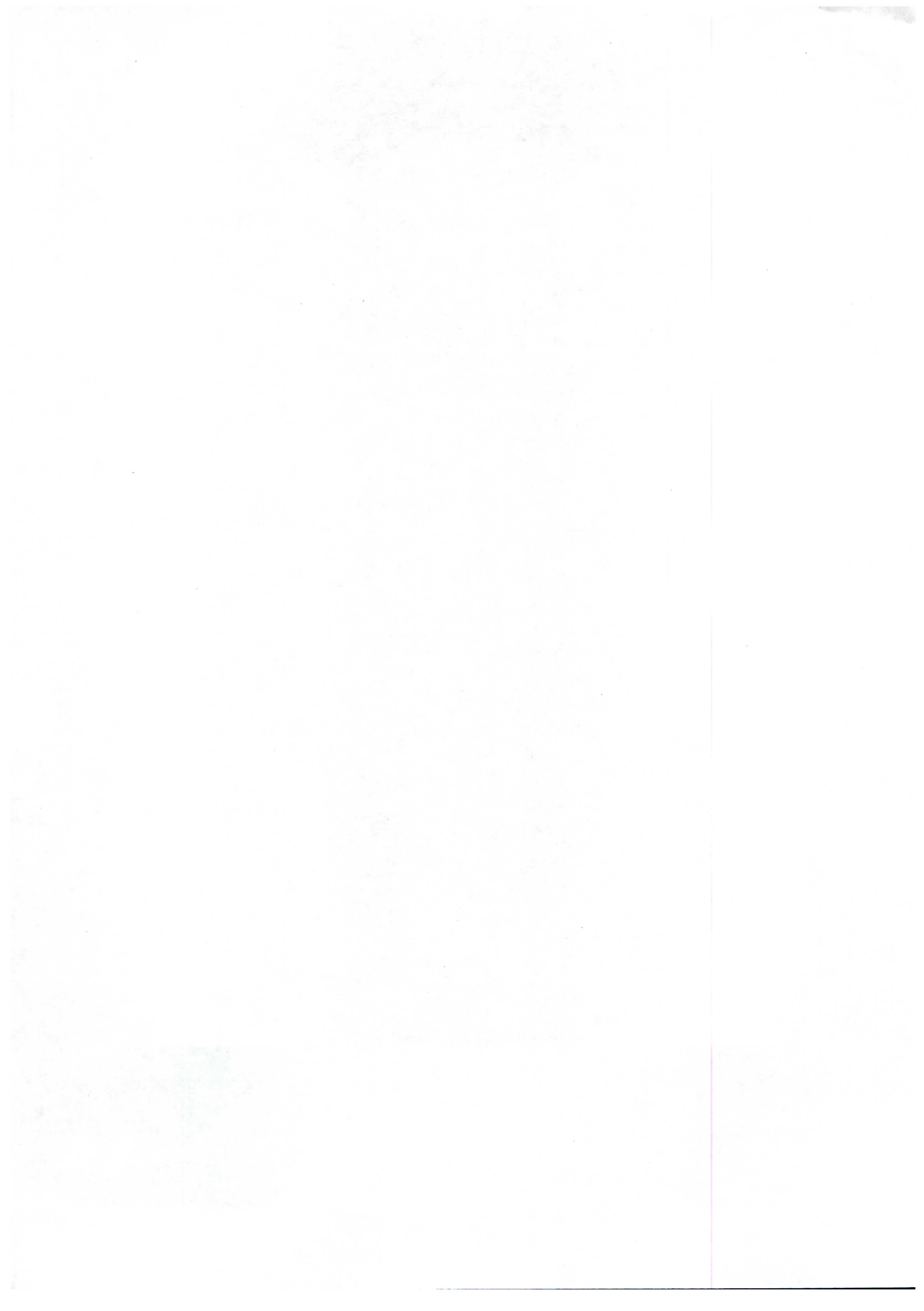
~~einfache Lederband (unz?)~~

oderige Spitzen bei L + J
angedeutet: F!

und Teil d. rotgefärbten braunen Pergamentband
beim Einbinden Papier verwendet mit Wasserzeichen an dem letzten Viertel 15. Jhr./Nieder-
alen

Plutos: fol. 18^v (index)





Platin: 71^r (dom. Si ditra) v 18^r (xij signa) v 22^v (amorem inaequalitas)
193^r (iii v vi) v 76^r (con pectinet) v

Utra NB. 177

Martianus Capella 24 x 19 cm

f. Hd. A fol. 1^r - 16^v

AA - y x b o q r & m² f m² 13^r p
E. 11^v s b o m² r v: c

Hd B 17^r - 18^v z. 20 figurato

N x s b o q m² d e f A A s s z y & i

Hd C 18^v z. 20 Fecten - 22^v

A A g q k o e s o e A b; J x q Q
N Voluntary B 7

A B P

Teil II f. 23^r - 110^v 2 spall.

unheim Hände, unterschiedl. f. 57, oben e. l. t. S. 11 Hyp.
a17 65^{va}

Teil III 111^r - 117^v

eine Hd. ca. 1000

Teil IV f. 118 - 165^v r. XII

Teil V f. 149^r - 166^r - 229^r : eine Hd. (= Teil III)

ausgewonnen

f. 143 - 144 Einzelb: andere Hd.

Salzbg?

o. x²
Clem. 17027
of. Clem. 17043
(Festung)
= Utra f. 1^r (Hd. A!)
4107, f. 1^r

~~of. London BL.
Add. 19968?~~

Bk 5.437

Photos: f. 1.10.90: 2^v (2^e flentes) ✓ 3^r (prousses imagines) ✓ et.

Wien NB. Cod. 242 ✓ Boethius, Consol. philos.

Maße. 16,5 cm x 22 cm

fol. 1^v Epitaphium Boethii in civitate Ticinensi.

Roma potens dum iura suo declarat in orbem
(MGH. Poetae S. 474 f.) Nr. VIII / 13 + S. 685

dum Otto III. erwähnt, die H. also gefertigt ca. 1000

edition de luxe!

einige, wenige, größere, und sehr aufwendige, aber keine
Insiden, die ganze Cod. von einer guten Hand sorgfältig
geschrieben (für Otto III.?)

q entgegengesetzt i + a q m n v d r b;

King'schuld - " e r æ x s

A a

Photos: fol. 2^r, 54^v (griechisch), 82^v (pneumatisches)

vgl. Blu. Kunstgewerbemus. 88, 634, fol. 1^r

~~14.2^r = St. Gallen[?] Regensb.[?]
+ aber fol. 54^v + 82^v und die Hand!~~

Randglossen + Interlinearglossen fol. 2^r - 4^r, 23^r,
39^v, 40^r im wild nt. gall. Händere 11. Jh.
also im letzten 11. Jh. wild mehr fr. Gall

fol. 84^r Epistolae nos memores esse que de romano imperio
Tactis opes predictas secundam ...

Expt. 85^v Post ipsum (sc. Karl d. fr.) uno et filios eius
imperatoris nomine ad Saxones reges translationem est. Ergo
Romanorum regnum defecit, et Tactis prophetauit

Glossen Ld. α 2^r mehr + links am Rand
degl. 2^v - 3^v, hier auch interlinear
oz y b; x q s p R oz d v e g - gwan y r u l

β 4^r mehr, ob nt. gall.

γ 23^r mehr c. xi wild nt. gall.

δ 39^v + 40^r oder klein

f. 3^r Fjira mit Letter Theoretica - Practica, voll im
andern Hand

f. 2^r oder In exponendis auctoribus vi considerata sint -
andern Hand

wild-,
strichen.
c. xi in.

Salzberg ca. 1000?

Wien NB 247

Präsidenten Tisch 2spalt
rote Röhren 3. T. am Ende in Kamin (im Keller?)

Ad A 11^v - 12^v, 95^v 3. 17 Vennans - 99^v

A A q, E T & x r Q a e F r ~

Ad B 13^a - 20^v, 23^v - 24^a, 26^a - 28^v, 167^a 3. 1-9, 177^a 3. 5
discrimina - 3. 24. 179^v 3. ab 3. 14

v m A f & d x a q r s + f gehen ch. unter
die f. s y & q F A o S p N b

Ad C 21^a - 23^a, 24^v - 25^v

S S A A r N b s x r d

(Ad D ~~26^a~~ = B)

f A o s & v q, s y o A

Ad. D 29^a - 30^a 3. 8

A e g s A & x e o q p

Ad E 30^a 3. 9 - 95^v 3. 17 mortation

A r A & o x e s I b q, d j = lit od. j

unbekannt 74^a 3. 1-5

Gy. ratz 84^v / 85^a

breit
Silber auf 10^v
+ auf den folgenden
Seiten tritt ein Gang

f. 1-12 voll. dann an
e d offene Cod. v. 10^v
e d leitet, am Ende?
am Formensatz Kreis?

e d leitet

breit
e d leitet A

e d leitet D,
e d leitet

67/69^v

celte Hd. in
Graz UB 1703/
123

andere Hde: 8 81^v z. 21 ; 105^v z. 17

Hd F 100^a - 100^v, 101^a z. 9 - 122^a z. 1 amatores, ebd. z. 7 -
125^v, 126^v - 127^v z. 16, 128^a - 133^a z. 4 nec, + ebd. z. 7 fona(?) -
166^v, 167^a z. 10 - 177^a z. 5 lapi, 177^v - 179^v z. 13, 180^a - 183^a z. 13, ebd.
z. 21-23, 183^v z. 4 - 185^a z. 17
y g A s & x d q A 106^a ct s r = num 110^v
m, o 108^a ct s r
130^v

Hd G 101^a z. 1 - 7

& y s

Hd H 122^a z. 7 ab facitors - z. 6, 126^a, 133^a z. 4 enim - z. 7
patofacti, uell. 183^a z. 14-20, 183^v z. 1-3, 45

g & q x - p | analztynd!

Hd J

127^v z. 17 - 20

Hd K 185^a z. 18 - 190^a z. 9, ebd. z. 12 uenonringoc - 190^v z. 15, ebd. z. 21 -
196^v, 197^a z. 9 - 198^a, 198^v z. 11 - 201^a z. 3, 201^v z. 1-9, ebd. z. 14 - 202^a,

A A b A z d q. & s & y p b 202^v z. 2 - 203^v

f. 178^a lityn beide futen andere Hd?

Hd L 190^a z. 10 - 12 mtrigt, 190^v z. 16 - 20

Hd M 197^a z. 1 - 8

Hd N 198^v z. 1 - 10 (?), and 201^a z. 4?, 202^v z. 1

= H?

& A g - d x e

Hd O 201^v z. 10 - 13

Litan NB 247

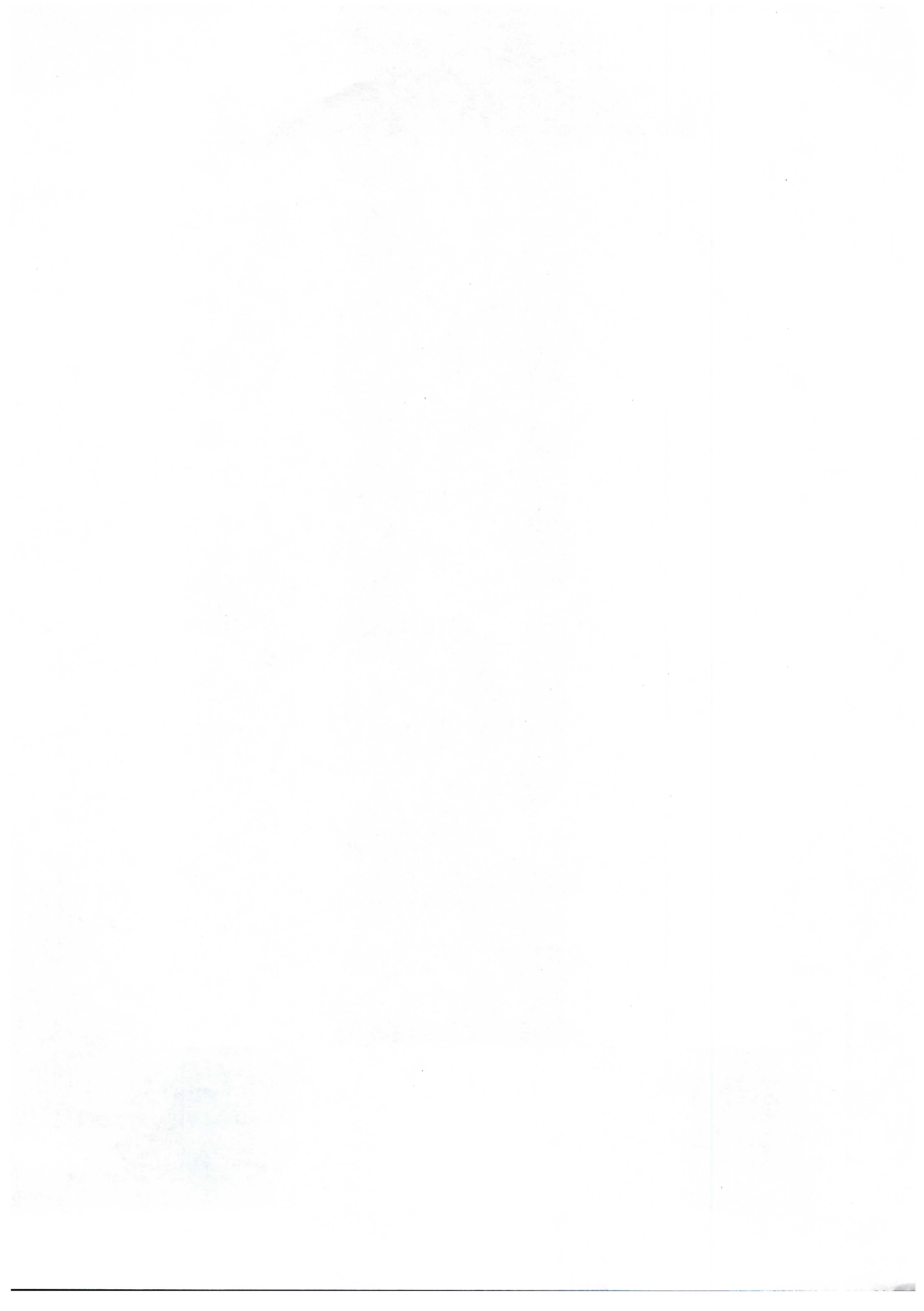
Hd P 204^a - 223^a (die letzten Blätter sind ganz eindeutig,
da stark beschädigt)

g A y e a r x b q y - P

f 223^v - 224^v Nachträge

H, K, N + P Vorzeichen der Ellipsenwerte?

Plus: 10^v (Pletem pernytem) ✓ 17^v (Sed uoset) ✓
 30^a (Debitum persoluit) ✓ 89^v (Ne uosite) ✓ 101^a (Cum peccatores),
 183^a (Advena quos) ✓ 190^a (Nunc etiam) ✓ 198^v (Nunciam pami-
 gram) ✓ 204^v (... uacris doctor) ✓ erh.



Wren NB. Cod. 266 Martians Capella VI - IX

im Wesentl. ausnehmend 2 Hände

Hand A fol. 1^r - 51^r, 83^v - 149^r

Hand B fol. 51^v - 82^r 78

Unziale (rot) fol. 1^v + 149^v:

A E I P C L Ç

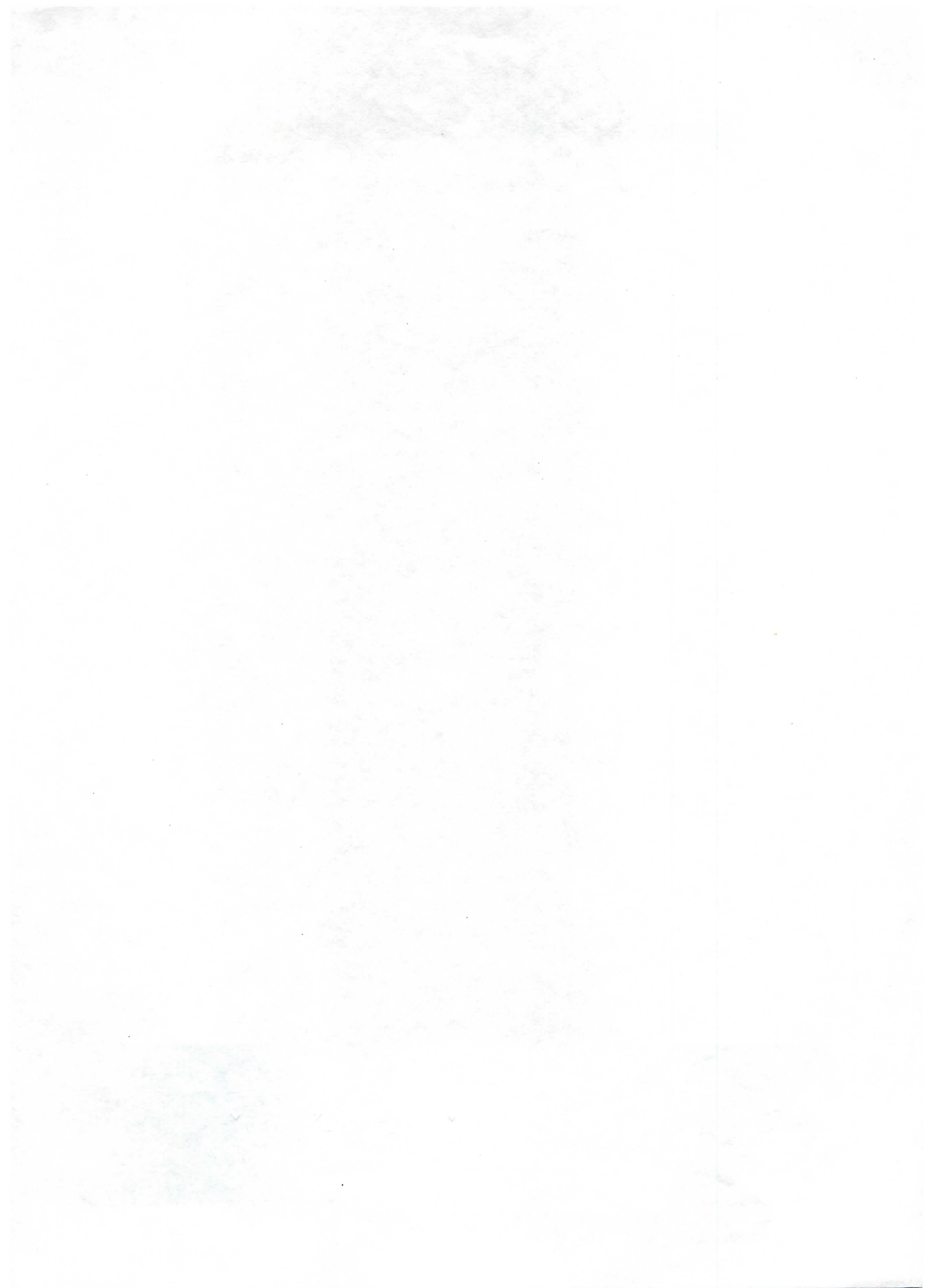
Hand A: e ß q & g

Hand B stein, altital. Legaten ix ß ox

Der Codex (bes. Hand A) verfaßt um Wren 1140
(also Formel?)? allerdings etwas älter?

Wren

Photos: fol. 1^v, 50^r, 51^v, 82^r, 83^v, 149^v



1 Item NB. 271 ✓

Boethius, Consolatio

21 x 16 cm

der eigentl. Codex fol. 2^a - 77^v versutt. von Ende 10. Jh.

die Illumination fol. 1^v ^{voll.} ~~voll.~~ nachtrage hinzugefügt:
Lantur + Faltkarte

fol. 1^a (Notiz über Boethius) +

→ fol. 78^a - 80^v Seea = Hauptstück # von Item NB. 1845
(Abhandlung über Vermessung)

fol. 16^a von dem Rand 4 Fäden aneinander in der Hand
des in Item NB. 1845, fol. 273^a (voll.) abstr.

dieser Hand sind auf eine gewisse Anzahl in Glassen
für Boethiustext vorhanden, z.B. fol. 63^v von dem Rand
6 Fäden in sehr kleiner, aber sorgfältiger Arbeit

Tegerusca!

der Boethiustext (fol. 2^a - 75^v), im versutt. wird von
einer Hand^A (Mitte 10. Jh.?), wie fol. 76^a (letzte Seite des
Boethius) in einer besseren Hand (B)

fol. 76^v - 77^v Nachträge in ~~Hand~~ mit A ^{Hand} gleichzeitige
Hand

Platon. fol. 1^a, 75^v (geomet.) , 76^a (musa)
+ 16^a (milit.) 78^a (acatalechi.)

Hand B (fol. 76^v) ^{Hand.} ✓ Clem. 19437, fol. 6^r ?

Hand A wenig fol.; s. f + a redaction unter der Grundlinie

Wien NB. Cod. 311 ✓

18 x 13 cm

fol. 13^v - 34^v (Inc. fol. 13^v Aegypti sapienter
satis genere divinis primum fuerit)

Α x x Α & S q = gram et 04 y u q -

→ von einer Hand, zusammen f. 20^a f. 10 od 11 - 25

Zugehörig voll fol. 107^a - 125^a (Alexander Apinota de India
ad Aristotelen) ;

hier teilweise voll dieselbe Hand wie fol. 13^v - 34^v
fehlender Teil

eine deutl. andere Hand fol. 123^a - 125^a

(Abbildung f. 124^v f. 1-3 von der andern Hand)

Tegensee ca. 1000 z

eine feuchte + befeuchtete und eine, aber unbenutzte
verlorenen Hand (die beiden x!)

ix e t r m

Französisch oder italien.

Plinius 124^a (banten)

20^a (Hinc)

24^a (vom desam)

Wien NB. Cod. 377 ✓

Vitae SS.

33,5 x 26 cm

Marius
Litzke
10.12.

fol. 2^v In hoc libro est eccle beati (?) [Gen?] an
in Spira (13. J.)

fol. 1^a p. (h. lath. vng. d. m.) p. Passio sc̄ae Dorotheae:
„Hic passio ego Johannes in margine
adversum passioem Sc̄i Dimitrii martyris ap̄
Grecos celebrari, quam et ego inde hic attuli.
festum autem eius est XXVI die octobris.“ (12. J.)

f. 108^v an Rand. Passio Sc̄i Dimitrii XXVI die mensis
Octobris. quam Ego Johs hunc ecclē scolasticus offitio
legationis p̄gens in Gretiam a Thessalonica civitate
in qua et ipsam q̄ p̄spitū Latinis utriusque lingue
lingue quamvis causa mei et pro p̄bitate mea de Greco
in Latinum transtulit, anno dñice inc̄ar millesimo
centesimo LXmo huc apportari et huc apponi;
ubi de lectu fuit: offerens quoque de oleo et vestibus
eius in argentea pixide: - et fuit an dñi S̄c̄i
Rändere die Passio - an Helyp fol. 110^v Hanc
passioem sc̄i Dimitrii quidam Thessalonicensis
sacerdos nomine Bernhardus de Greco in Latinum
transtulit causa mei, quam et ego ob memoriam et
celebrationem tantū martyris huc adduxi. - An lecti
h̄c memorare mei: Dic. Sc̄i Dimitrii unum pro tal-
te prospiciam Johanni.

A. Legum, In Oberleipz d. p̄s. d. d. n. J. in d. Cal. kende 10. J.
nichte p. (1949) 5.234

Hand A fol. 1^r - 88^v f. 3, abd. f. 10 + 9^v d - f. 93^r f. 5 + 10
 f. 93^v - 130^r f. 22 dendro, f. 130^v - 180^r f. 17 interrogans, abd.

z. 21 - f. 262^r
 f. 12, abd. f. 23
 - f. 262^v f. 7 a
 deo

It At - & ox x n² a t p a u m X (feilanden)

Y D I U G S Y f. 61^v, 71^v, 87^r, 91^r

N S es ✓ N It (f. 13^r, 70^v) δ r = y e &
 86^r, 90^v

q = z q f I

mit ganz feiner u. ö. im vorderen p. r.; sehr ö. Wren NB. 148; alluding, anders x (länge
 linker Rand in vorderen)

Hand B fol. 88^v f. 4-10 p-sarum, f. 93^r f. 5 sarumba - f. 28
 f. 130^r f. 22 sarumba - f. 28, f. 180^r f. 17
 f. 20 eos - f. 20

g I -

E f. 185^v linker Rand gleichzeitige (Nur zur Korrektur) linker Rand
 ab an vorderen

Hand C fol. 262^r f. 13-22

abreg; ohne Hand?

at & g x b, -

Hand D f. 262^v f. 7 in isaac - f. 282^v

(unbekannte wasserfeld. Mineralröhre) unter f. 282^v ein f. 282^v

& At At x At a - ~

früher oder später, abreg mit dann jede f. + gerichtet zu
 f. 282^v bis einschließlich f. 282^v.

Photo: fol. 42^v (evangel), f. 93^r (epistol), f. 185^v (inquisition), f. 262^r
 (man), f. 263^r (logarithm), f. 278^r (paci)

Wien NB. Cod. 430

olim Salisb 404; auf vorderem Einbanddeckel auf
ein Fettel aufgelegt: Vita et miracula quorundam
paganorum scorum qui in registro preposito de-
taueren (15. Jh.); darunter „226“, darunter „303“
(15. Jh.?)

fol. 1^r Notizen Konstant (12. Jh.)

der Rest ab fol. 1^v Vitae n.; ca. 1000; ~~manuscript?~~ Metz?

Titel von allen vertieft. Heilige, ferner Kilian

v. Wien 1029!

Hand A fol. 1^v - 98^v

æ ð g g et v-vv ð &

U

Hand B fol. 99^r - 135^v z. 3 p[er]t[er]mina

keine dt-Ligaturen?

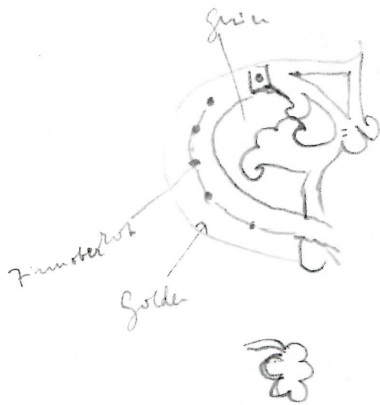
p̄ = p[er]

Hand C fol. 135^v z. 3 indignam - fol. 180^r

p̄ = p[er] p p

Maße: 23 x 29,5 cm

Photos: fol. 25^v ✓, 129^r ✓, 162^r ✓ work.



Unter NB 433

Vitae SS. Vitae patron? Battle?

29 x 22 cm

Orlängen?

fol. 3^r oben rote litra + de Bl[au]tiron früher univert
in (Orlängen?) an dem

fol. 3^r rote Dursale, dly. reddt. 11. J.

5^r

64^r

63^r

131^v, 122^v, 114^v, 171^v, 165^r, 161^v, 153^r

Hand A fol. 1^r - 198^r

$2 = 2 \times e \text{ A} \sim \int m_3 \tilde{t} \rightarrow i \partial$

$g, \int \tilde{t} \quad \Lambda \otimes q \tilde{b}$

Hand B f. 198^v - 209^r

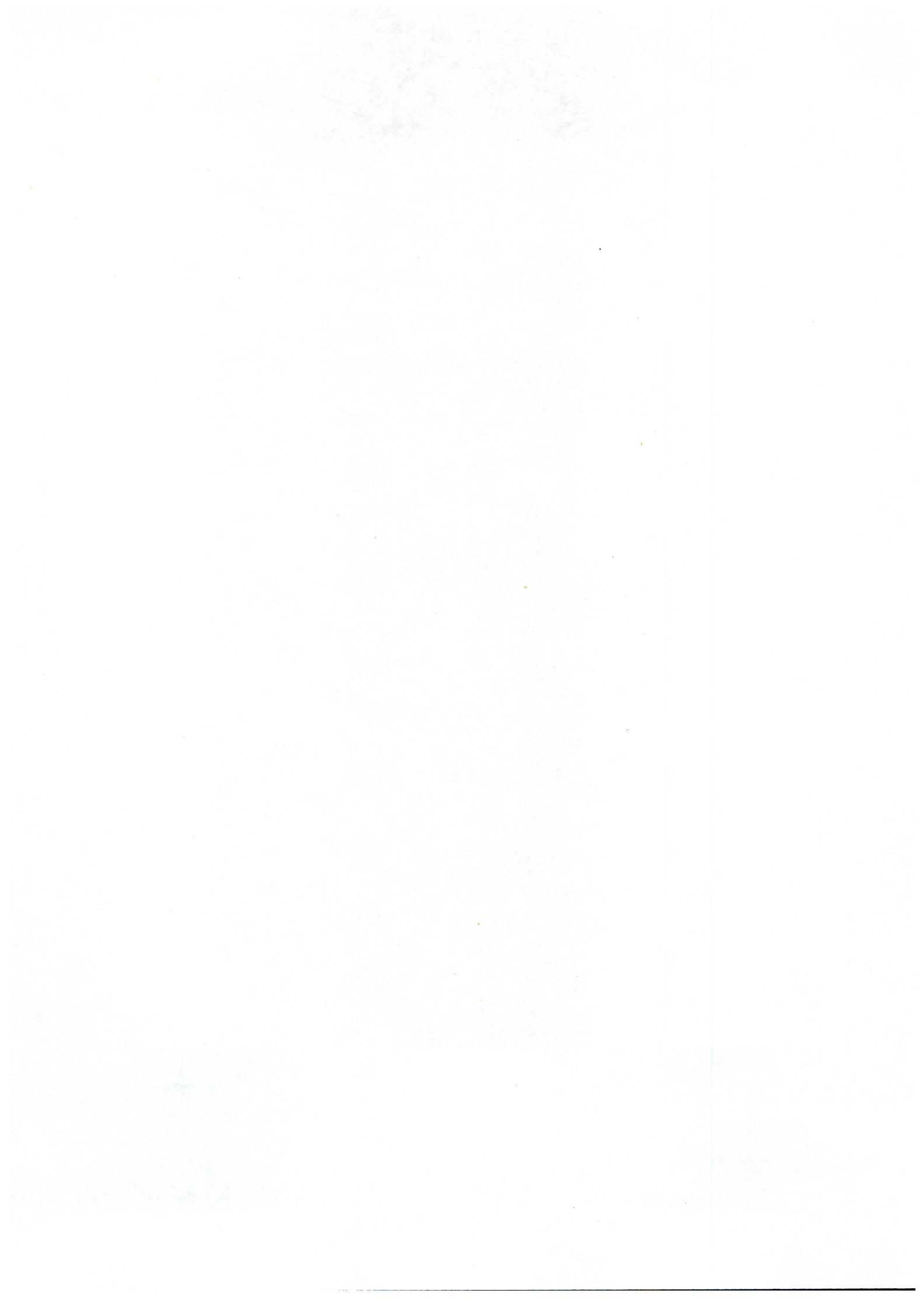
A + B 7. u. 8. J. ; aber A "st. gall. den"

typische, etwas breite, an dem wenig dunk, aber immer
und kaligraphische Hände mit allen st. gall. Zeichen.
abwegig,

st. gall. Resten 2 I

Tradition rote 2. Viertel 11. J. aufgrund der Dursale

Platon: fol. 63^r (caosa), 198^v (Mepit)



Wien NB 443 ✓

cf and Wien NB 80

27,5 x 20 cm

Timmans fol. 154^r - 240^v, f. 241^r mathematical Text

Hand A fol. 154^r cont. Wien 266, fol. 2^o 199 + 113^o 199.

Hand B fol. ~~155^r~~ 154^v - 155^r f. 3, f. 155^v f. 1-21,
f. 192^v - 193^r f. 4 Quia ego, f. 194^r f. 14, f. 194^v
f. 1-3 adhibende, f. 195^r f. 1-2 munda

Hand C fol. 155^r f. 4-32, f. 155^v f. 22 - f. 191^v

f. 192^r pre

Hand D f. 193^r f. 4 ex his - f. 193^v, 194^r f. 3-33, f.
194^v f. 3 nec - f. 195^r, f. 195^v f. 2 primo-
f. 241^r

~~Hand ?~~

Pluto fol. 211^r (good edition) 164^r (numbers)

154^r (Osio), 192^v (Mardi)

other cont.
Wien Cod. 266, fol.
51^o 199

M

Wien, Nationalbibl., Cod. 377. - Vitae SS.;
33,5 x 26 cm; Prov.:

Speyer, St. German. - Lit.: Tabulae cod. in
bibl. Vindobonensi 1, S. 58;

MGH. Scr. rer. Merov. 7, S. 697; W. Levison,
Vitae Ss. Bonifatii, MGH. Scr. rer. Germ. (1905),
S. LXXXV Ann. 1.

De versione latina + Actonem S. Demetrii
saeculo XI^o confecta, in: Anal. Boll. 16 (1897) S. 66-68.

Olusoye?
Lugward?

Hand A fol. 1^r - 88^v z. 3, ebd. z. 10 siquid -
fol. 93^r z. 5 tibi, fol. 93^v - 130^r z. 22 desiderio,
fol. 130^v - 180^r z. 17 interrogaverso, ebd. z. 21 -
fol. 262^r z. 12, ebd. z. 23 - fol. 262^v z. 7 a deo;
Hand B fol. 88^v z. 4 - 10 piscinum, fol. 93^r z. 5
scientia - z. 28, fol. 130^r z. 22 secularis - z. 28,
fol. 180^r z. 17 eos - z. 20; Hand C fol. 262^r z. 13 - 22;
Hand D fol. 262^v z. 7 In isaac - fol. 282^v. - Eine
~~Hand~~ wohl gleichzeitige Mainzer Hand hat in etwas
verschiedener Schrift am linken
fol. 185^v eine Korrektur angebracht.
(E) Rand von

Wien NB Cod. 445 ✓

* 28 x 20 cm

f. 69^v - 75^v Odo abbas, sermo de festo scti Guedochi
2. H. II. Jh., wo? (Folde Aa 44?) et q b;
mit Nummer (f. 69^v) od. eher 12. Jh.?

f. 75^v - 76^v Notker sermo Ysidori de oca tractatus
11./12. Jh. g

f. 77^{rv} 17 x 16 cm, beidseitig, Fragments einer Sekundar-
Reinschrift abgelesen (f. 77^v)

f. 77^r an einem Rand: Probatio penne
x^{to} kē vni ad cellam scti petri viliam
(13./14. Jh.)

das Salz gegen aneinander ~~Folde~~ ca. 1050
vill. entspricht. 2spaltig?

* t̄ y

Franklitt u A E

f. 1^v - 45^a Markneller

f. 1^{ra} Brief P. Gelarii II. + Annot. Palastina, nachgeheft
f. 45^v dupl. Notker (11. Jh.)

Markneller: Franklitt + ^{rest} Franklitt

mit einer wilden ^{rest} Franklitt, aber fast "Grundriss"
sehr sorgfältig, blasse, kalte Farbe: bloß blaue
grün-schwarz, lila, rötlich, schwarz, gelb + grün

im wesentl. wohl von einem, nicht sehr gleichmäßige,
etwas unruhigen Hand 1. H. II. Jh. 6 l

Franklitt fast schwarz od. rot
(Muzen)

fol. 46^r - 68^r ^{letzte} Kapitul. Text 11. J.
ob aus selbun Skriptorien von Martindell?
mehrere Hände wohl westl. - lothring.

f. 68^v knapitel. Tafel

Photo: fol. 19^v ✓ (Carmen) ^{wohl.} ~~47^a (nasachin)~~ 69^v (ferus) ?
f. 77^a (letica semper) / ^{wohl.} ~~49^a (to cum)~~ / ^{wohl.}

Wim N.B. 502

Lex Ripuaria etc. n. \bar{x}^1 Salzst?

fol. 1-46 24 x 17 cm (u. d. einh. l.)

fol. 47-73 22,5 x 16 cm (")

fol. I Papier

fol. II Ungiale CLA?

Hd. A f. 1^a - 6^v

Γ Λ a c t q x $\&$ F f v d q \bar{e} u b p

Abkürzungen in den Capitulis (2^v) ∞

Hd. B 7^a - 8^a 2, 42^v - 46^v

A x d r i g \bar{e} \bar{p} q x b m c q \bar{e}
a . e.

Hd. C 8^a 3 - 12^v 15 perseverant, abd. 7. 18 8^a - 42^a, 47^a - 65^v 3. 11, abd. 3. 16 - 66^a 3. 4 sacris, abd. 3. 18 si - 72^v

a d \bar{e} g \bar{x} Q x b; Λ $\&$ q u i Γ c t \bar{o} S

q, u Γ m \bar{p} \bar{y} . e. 26^a e \bar{e} $\Gamma = S$ ^{seltu}

\bar{e} c \bar{x} . e. \bar{h} $\bar{n} = na$ $\bar{m} = un$

Hd. D 65^v 12-15, 66^a 3. 4 clousis - 3. 18 potestatem

g c Λ $\&$ \bar{o} q \bar{e} \bar{p}

~~lv. 3^v~~

feling

hölzer

Plus 4. 10. 90 : f. 6^v (franco, bispandianus) \checkmark 45^v (Nam et dies) \checkmark ~~fol. 66^a~~ ^{66^a} ~~pericordis~~ ^{erk.} ~~erk.~~



Wien NB. 553

früher SeCeriman?
2. T. abgelesen

V. Tac SS. aus Speyer 21,5 x 16cm ca. 1000

f. 1^r Inlehnung. n. xi (2.1-12)
aber im anliegenden Hd. ist die Vita Nicolai
vermerkt

Hd A 9^v - 107^v

x f q m² v f e - I P A F. E R A

et e m x y . m B e ff bis anwendendes r

a ff D O as = as f. 10^a

beste Überlieferung, bes. f. aus and st. f. g. u. u.

v C % ff Scl. f. s 16^v p v p̄

Q q a p U n 61^v
62^r
63^a

f. 61^r am Rand (auslehnend ff mannina): scatzkot

Text II f. 108-127 istle c. xi? Vita Nicolai belgine?
c. v.!

f. 128^v gem an linker Rand: [ve]nerebilibus dicit + discretis iudicibus
in spira constitutis H. de gra marchio de Baden et [sequitur et]
reuerencia [sic!] tam debita quam parata. Ex autq[ue] in nra
iurisdictione constitudo taliter inoleuit et in uniuersis clericis pastores vel
vicarij et nra tute la vel defensione commorantes uobis in aliquo
amicatim respondeant iuxta [!] posse. Quocirca honestatis vre
pudenciam rogamus + diligenter mouemus et nra constitudine in
clericos uobis subditos gaudere nra doni (= donec?) eadem constitudo
esse probetia iuste et rationaliter extirpanda. n. xii

st
it?
in

Terc III
f. 128^r - 151^v Vita Remigii
a. XII (cod. XII?) vell. franz.

Gerhard v. Augsburg

W. von NB. 554

Vita Adalrici. 21,5 x 13,5 cm. collected by Fey.

f. 88^v Schenkenschrift f. S. Maria Oxford c. XII

Hd A f. 1^r - 24^r, 24^v f. 9 - 13 vestimenta, 25^a - 27^a, 27^v f. 15 libri - 28^v, 29^v f. 5 - 11 contentiones, abd. f. 18 horiconum - 30^a f. 15, 30^v - 31^a, 32^v - 34^r, 35^v, 36^v, 37^a f. 18 - 37^v u. u. bis f. 88^r

g n i f b; o x ix q; e i y A v q r s Q s
Sclips I p y A 27^a e e R

Worms
n. X m.

breit Schrift mit
etlichen Elementen
von der Ligatur
st, us.

Hd B 24^v f. 1 - 8, abd. f. 13 infirmos - f. 22, 27^v f. 1 - 15 conspiciant,

e q; o A E - a x A v P R I Majorskeln
oz H E kleinerer Schrift

- B! Hd B 29^a - 29^v f. 4, abd. f. 11 exercere - f. 18 regione,
30^a f. 16 - 22, f. 31^v - 32^a, 34^v - 35^a, 36^a, 37^a f. 1 - 17
u. u. f. 82^a f. 12 - 82^v f. 6

Hd C 45^v f. 40 - 46^a f. 710

A A ? y v e g q ? b

in der Hauptkelle in A + B, die ständig wechseln!

B die typische Wormser Hd.; auch C mit dem Charakter.

Worms: rauhe Duktus, große g-Schleife, v mit Schlenker
links oben, bei runde breit + durch vertikale Abgrenzung die d
hinterlegende Ligatur (st, st, us)

mit weibl.
Formen

53^v (h. genere) = B
66^a (hominibus) = B
~~72^a (sacram) 74^a (pro hosp. tate)~~

Photo f. 29^v (ginem immaym) 45^v (Prefator v. Heruwigus)
A + B C



Wien NB Cod. 573 ✓

20,5 x 15 cm

Hand A fol. 27^r - 90^r

ct ft ox - p H apt t v x q A

fol 90^v - 104^v beginnt die Conventio Africa, ist am Ende
(nach dem für lang zu stehen) Abschn. über die Rite II. p.

f. 91^r große A-Minute, golden + silberner auf grünem +
blauem Grund in Parallefeld (rot limitiert)
voll nach Regensburger Vorbild

fol 26^r (Reich des Nivota)

Præsent nomine dei regnantis aethiopia caeli
discipuli servorum clementis nota totorum
Bene peccata Fridiboldus abbas

in unil selu fite notu Restica (Buns. Autograph?)

fol 27^r + 37^r Resdemann Minute (Pferdspitze + Kinde)
rot limitiert auf (verbleibendem) grünem + rotem Grund

A foli diterte Kinder auf der Resdemann Schrifttyp der
Alybutteralters Fund

Die Restica (f. ~~37~~ 27^r + 37^r) und verjüngt wie ca. 1000
(90^r)

die Minute dafür

n. gemäß modernsten

u e cm

Trou: deux gazes de l'air et de l'hydrogène.
air Argon, N. O₂ + O₂

spore de 2^e ordre:

Libre libre pertinet insigne corombe

Alumini Constantes, droes, ordinis fere
pds 7 (15.16. n.)

Platzaufst. (nos exxon), 24ⁿ (loc est), 40ⁿ (operation), 55ⁿ (poll station), 64^v (civitate), 66ⁿ (confirma), 89^v (archimandrita), 118ⁿ (Is ego)

~~118ⁿ~~

Wron NB. 576 ✓

Vitae m., 10. Jh., nach dem Inhalt Trier & Umgebung,

Maße: 15 x 20,5 cm

cf. Gen 201
1.4ⁿ
Gen 254
16ⁿ

Hand A fol. 1ⁿ - 39^v (39^v heißt nachfolgen)

æ œ ȝ y c ff ff x q

} Trier

cf. Gen 113
312, f 111ⁿ

Hand B fol. 40ⁿ Lorne! fol. 40 ein Einzelblatt!

Hand C fol. 40^v - 59^v Lorne

æ ð ȝ ȝ & a q & ff y - y f

118ⁿ

Hand D fol. 60ⁿ - 64^v x æ y & q a ff ð x I y & ð ff

Gen 251, fol. 36ⁿ 3. 11 ff.

b, & q.
hark, enge, runde Schrift, viele Metze s. ff.

Trier?
Gen 107 fol.
92ⁿ, 66ⁿ

Hand E fol. 65ⁿ - 80^v Lorne!
Vorse (Portale 5, 409) fol. 80^v
fr. 80 (abbl. opanden) Einzelbl.

æ ff = æt x & a ff - N

welt Trier; große Schrift mit ornamentalen ff, g-helbige
und sehr versetzt (Lorne!)

cf. Jan 172, 18.35ⁿ

(9)

Hand F fol. 81ⁿ - 96ⁿ | ... s. \bar{x} ? (od \bar{x} ?)

2 Ag By of Linc NB 492, fol. 4ⁿ?
x A P f 9;

fol. 97 - 116 : 14. Jh.

Hand G fol. 117^v - 118^v (Pam \bar{x} und von virginian)
Palimpsest

offenbar spätes als A-F 12. Jh.

Just die fol 24ⁿ auf Paris nachtrage, hier jetzt?

fol. 119ⁿ nachtrage 1119 Einzelblatt
119^v Alter, und jetztige Text der 10 Jh. od. n. \bar{x} !

fol 65ⁿ ein sehr T-Durchsch im älteste H-Golte
bodenseidenen Stric, ist jetzt die

z. D+E durch Lageunterschiede nicht mehr zu
fol. 64 + 71 beiden 1 Doppelbl.

Durch die Folienunterschiede, kann jeder nicht
sicher die E sein, das der jetzt 10. Jh. ist

Plato: fol. 79^v fleckig + 65ⁿ

~~Just die
fol. 24ⁿ nach
trage?
fol. 65ⁿ~~

Wien MB. Cod. 632 ✓

Index. De ortho vel oborto sanctorum patrum in novo
testamento (fol. 1^v - 12^r)

Vitae paparum (f. 13^r - 115^r)

15,5 x 11 cm

Hand A fol. 1^r - 13^v

t x r ft g o a v r e b & v -

Hand B fol. 14^r - 112^v ^(letzen 4 Pag. ff.)
(unvollständig) teilweise unregelmäßig
Punkte andersfarbig (rot, wenn Buchstabe blau + umgedreht)

Peduncul → **A U S C F E M I H B**

x F e - - y e ft dt & q v b d c E d v N

N ~ o a I N knapper e-Köpfchen gta qd H E F

N ~ gelblich. Vorzeichen f. 28^r qd us- + us- Zeichen mit unten Verlängerung
I

Bist eine sehr kleine, gleichmäßige Hand

ca. 2. Viertel 11. Jh. i. Loth?

A ist ein wenig mehr älter als dem. Skriptorien

Photos: fol. 9^v (materias), 32^v (be con), 94^v (in eodem) ✓

10.10.90 f. 12^r (pace defuncto) ✓ ul.



NB.
Wien, ~~Nationalbibliothek~~ Cod. 632. - Isidor v.

Sevilla, De ortu ~~et~~ ^{et} obitu ~~sanctorum~~ patrum in novo
~~testamento~~, und ^{Liber pontificalis} ~~Vitae paparum~~; 15,5 x 11 cm;

- Stadtkaufhof,
St. Mang

Prov.: Regensburg, ~~St. Magnus~~ (fol. 116^v) Besitzformel
1433). - [erg. 117^v]

Lit.: Tabulae cod. in bibl. Vindobonensi 1, S. 110; 2.
Dedeme, Le Liber pontificalis 1 (1886) S. CLXVIII;
P. Lehmann, Mittelgerm. Arch. V, SB. Bayer. Ak.
Wiss., philos.-hist. Abt. Jg. 1938, H. 4, S. 51.

Hand A fol. 1^r - 13^v; Hand B fol. 14^r -
112^v (unfoliert).

B ist eine der Schrift von B ist sehr schön
zierl. + gleichmäßig, eher aus dem 2. Viertel
des 11. Jhs. Die Kleinheit der Buchstaben und auch
ein Beispiels, das kommt als Heimat ~~Herber~~
wird man den Codex am ehesten nach ^{Paderborn!} ~~Sonn~~
lokalisieren können.

A ist ein weniger guter Schreiber aus demselben
Skriptorium.



Wien NB Cod. 677

Fugon, Morcha XVII - XXIV

34,5 x 24,5 cm, 2 spalten

unten Hände

die Seite am Anfang fol. I^v + am Schluss fol 303^v - 305^v

∅ & r m f f r . q' A x i S e N N - f C

at t i A T s b; j D x x n & & U V

die Initialen elegant, z.T. Perlemaier Natur

(Verkürz. Krollen, Pfeilspitzen - oben auch Stängel)

den Spaltsansätze Ω fol. I^v, 10^v);

oben auch karminrot (f. 204^r mit Marke + Verzapf nach
Mänge Vorbed)

f. 24^v 

Tegensei? (2. od 3. Jahrzehnt) des 11. Jhr.
1. Viertel?

Freying?

Photo: fol. 303^v oben 4. (perfecto)
24^r " " (dis cae dit) } wals
212^r " " (ten det)

Nordtrag?

Hd A f. I^r

Hd B I^v, 303^r - 305^v

Hd C 7^r - 2^{ra} f. 24, 2^{ab} in summe bis ~~303^r~~ 302^v

eine stark verunkelte Hd., lat auseinander fast der
ganzen Cod. gleich

g dt H q - g

Hd D 2^{ra} ab f. 25

q H

f. 209^v f. 12 - 25 andere Hd

Handk!

30. 11. 1910 + Papier: ca. 16 x 25 cm



Wien NB. 694 Rigmo

Maße: 26 x 34 cm ; 28 Zellen pro Seite

fol. 1^r Consanguinitas-Schema

fol. 1^v - 3^v *Treatus p^{ri} et sacerdotis dⁿⁱ cooperatores ordinis n^{ri} es^{ts} is^v.* (Predigt eines B^{is}chofs an sein Priester)

s. Katalog!

Hand A: fol. 1^r æ x g a q

Hand BA fol. 1^v - fol. 3^v

identical with Hand A! other another et. *Legat^{is}* æ

vgl. Cod. *h^{er}ol^{is}* 83.21
Arg. 2^o 1^o 2^o!

Hand B fol. 4^r - 5^r z. 7

Hand C
fol. 5^r z. 8 - fol. 8^v z. 4, fol. 169^r - 172^v z. 3, fol. 172^v z. 20 - fol. 173^v

✓ Hand ~~D~~ fol. 9^r - fol. 30^v f. 5

(ob fol. 8^v z. 27 f. [Incapit de formula
secundum quam signodes sã pari debet]
de regchirig? E)

fol. 31^r - 155^v

ct fol. 99^r

✓ Hand E fol. 30^v z. (9-13) 6-10

✓ Hand ~~SF~~ fol. 30^v z. (18-28) 11-21

✓ Hand ~~HG~~ fol. 156^r - 160^r

✓ Hand ~~SH~~ fol. 160^v - 163^r z. 21 animum, fol. 163^v -
fol. 164^v z. 7, fol. 166^r - fol. 168^v z. 22

∞ x ft ct

✓ Hand ~~YS~~ fol. 163^r z. 21 animum - z. 28

View NB 694

✓ !! Hand K for. 164^v z. 8 - for. 165^v z. 24

✓ Hand L for. 165^v z. 26 - for. 165^v

✓ Hand M for. 172^v z. 4 - 19

✓ Hand N for. 174^v - for. 175^v z. 14 even
y

Hand O for. 175^v z. 15 // 14 Defecant

Hand P for. 176^v - 177^v

y $\text{N} = \text{st}$ $\text{O} \text{ a}$

with
Denz?

Hempel?
Falken?
Salpeter?

fol. 16-23 eine Lage; der Regius-Teil, der
fol. 20^r beginnt, deckt sich mit dem vorangehenden.
Ordines concilii vaticani (was ja auch die Hand ^{#1} ^①
verleiht)

? fol. 8-(22) eine Lage

fol. 11-6 eine Lage

fol. 7 an dem ein Blatt an fol. 8 angeklebt

Wahrscheinl. die hystor. Texten ab fol. 4 nachgetragen;
dazu fol. 7 eingefügt, wobei man bemerkt, daß
in der 2. Lage das 1. Blatt (fol. 8) noch ^{ungelesen war +}
Voroffstand bisher

Photos: fol. 1^r, 1^v (Fes pri), 4^r (Cum puelana),
~~6^r (polluto)~~, 30^v (De redemptione), 99^r (post vii),
156^r (De iudiciis), 163^r (agunt), 165^r (sione), 172^v
(terro videt), 175^v (confidant), 176^r (cum apostolorum)

9
Wien NB. Cod. 701 ✓

Paulicianer von h. Alban

33,5 x 24,5 cm

f. 147^v Anno dñice incarn̄i Mo. LIX indit̄ vii
xii k̄ n̄ē dedica^{ti}o^{ne} hoc oratorium ^{descript} Altonijensis
eclle. ip̄s consensus Lijfrod archiep̄i Progentine, sedis
rojanke + ipsius Arnolds abbate monast̄i s̄i Alban
in h̄m dñi n̄i ih̄u x̄p̄i + r̄ce cruc̄ + r̄ce Flaur̄
perpetue vij + cōi Alban t̄ra ~~est~~ H̄i, adquire,
antiment̄a in hoc altari v̄s.

P. Rogge (ii) f. Ab. Hen. v. Nagelby - Tüschel
viii k̄ Nov

Ab. W. v. Nagelby * an die Halburstädter Kirche (gel
unter am Rand in fol. 148^v unter)

f. 148^{rv} Kopiebrief des Ab. v. Tise + J. Goldkinds, ~~den~~
gr̄e der eclle, cōi sep̄it̄ari (ii?) advocats an Pap̄n

Hand A fol. 1^r - 3^r f. 7. ~~24~~ f. 4^r - 47^r f. 24

ct g f f f f f g g a b r n y sp x i o r e s
g H y ct z et q a

117^v A

- C Hand B f. 3^r f. 25. ~~4~~ f. 3^v ~~4~~
- f f f a b, ct g o m x

Jaffe, Paul.
Naimze, 145?

Bogumel?

Hagmeyer?

f. 35^v (Litanies) O dilecte do radianis nitite corisca.
Sic albane pater unge per pariter

f. 36^r unter den H.l. a der Litanies

Sic Albane
Sic Martine

f. 36^v Andia opes mundi ...

O Martine dei confesso nunneque sacerdos Gemma
sacerdotum auxilium per ymou.
fuerit Benedictus, Otmaris, Gallis, Dagum
uier Alban lin

f. 37^r in der Litanies Sic Albane intercede - das
Unterstrichen in Postico, dies bei keinem der anderen loci
genannten H.l. in

E U

=B Hand C fol. 247^r, 25 - f. 137^r

A f f a a x x f G b c w e q. z q̄ q̄ b; q;

A U H V

Konkordanz fol. 54^v, 44^v, 38^v, 43^v, 37^r, 33^v, 30^r
27^v, 25^v, 17^v, 12^v

f. 86^r Ordo ad regem benedicendum

f. 89^v Benedictio regum

f. 90^r Ordo Romanus ad benedicendum imperatore

P. Stolz?

Lin- 701

Hand D C f. 137^v De nominibus hebraicis (Kodex 11. jr.)

Hand E D f. 138^a Quid in accensu legi debet (" ")

Hand F E f. 138^v - 140^v Bem- Arbo

Hand G F f. 141^a - 142^v Horitio d. Phobam Flavus

Hand H G f. 143^v - 147^a ^{2.12} Symbolon apostolorum

D - H papentis Flamp et
14 11. jr.

Der Cod. hat 1 Viertel 11. jr.

A + Konstantland sehr altent.

~~Antiqu~~

generell blockette Bau m, n, u, v etc.

silberne Dichte } anders als 1. Silbgr.

silberne g-helle

ähnlich zu A + H weil einfach zu unterleiden - der kleine Schrift,
weil dort die unterleidenen Merkmale verwendet sind

Platon:	f. 5 ^a	oben H. (dies)	127 ^v	oben H. (De nominibus)
	66 ^a	" " (precept)	138 ^a	" " (Quid)
	72 ^a	" " (Exponat)	138 ^v	" " (Simul)
	f. 141 ^a	" " (Inuicium)		
	143 ^v	" " (Symbolon)		



Wien NB. 751

siehe Wien NB. 80 (großes Bl.),
Rückseite !

II. Corvey

1. Die Zeit vor Wibald

Recht enge Beziehungen scheinen Helmarshausen mit Corvey verbunden zu haben. Wenn die Quellen reichlicher sprudelten, würde das vermutlich noch viel deutlicher hervortreten, aber leider hat über der Bibliothek des älteren Klosters ebenfalls ein unglücklicher Stern gestanden. Während Corvey in ottonischer Zeit ein bedeutendes Skriptorium besessen hatte, ist seine Buchproduktion im 11. Jahrhundert ziemlich bald zurückgegangen oder gar zum Erliegen gekommen¹⁾. Aus der zweiten Hälfte des elften und den ersten Jahrzehnten des 12. Jahrhunderts sind dort bislang nur Urkunden und keine Codices nachzuweisen. Das ist insofern merkwürdig, als unter den Äbten Markward (ca. 1081 - 1107) und Erkenbert (1107 - 1128) das Kloster einen neuen Aufschwung erlebte. So kamen z. B. die Hirsauer Consuetudines an die Weser²⁾. Abt Erkenbert hatte offenbar die erste Hälfte des Kommentars zu den Kleinen Propheten von Rupert von Deutz gelesen und forderte den Autor auf, das Werk fortzusetzen³⁾. Dieser dankte ihm, indem er ihm die zweite Hälfte widmete. Ebenso schickte ihm Ekkehard von Aura eine Umarbeitung seiner Chronik⁴⁾. Angesichts der geistigen Regsamkeit, die aus alldem zu erschließen ist, darf man mit großer Wahrscheinlichkeit annehmen, daß damals auch in Corvey selbst Bücher abgeschrieben worden sind, doch setzen die Corveyer Codices des 12. Jahrhunderts, soweit bisher ein Urteil darüber erlaubt ist, erst in Erkenberts letzten Jahren ein⁵⁾.

Unter diesen Umständen erlangen die Urkunden ein größeres Gewicht, da man aus ihnen wenigstens bis zu einem gewissen Grad ersehen kann, wie man in Corvey um 1100 (und in den anschließenden Jahrzehnten) geschrieben hat. Auch gewinnen wir damit Kriterien, um Codices, die nicht in Corvey entstanden sind, auszuscheiden.

7 bezeugt, die
damals

Er wird c.a.
durch

J. Ferner

Plinius:
↓

Wien N.B. Cod. 806

fol. 1^v - 51^r Jordan, De officio 22 x 13 cm
altum h. d. fol. 1^v - 39^v 9. u. ~~fol. 10. jr.~~

nyāra fol. 40^r - 51^r f. 6 ca. 1000 24.10. jr.

α Α γ ε β; γ; ι μ x u ε ~ √ υ φ γ γ ρ ε
Α Η β Α ογ
oder fol. h. d. Lorsch

fol. 51^r f. 7 - fol. 54^v Nodding (zu die kindl.
Uebungsbuch) 10. jr. hölzern, wenig ohne h. d.;
oder fol. ob Lorsch

Α δ ε ρ κ λ ρ (in der Handschrift) x γ υ α φ ε
S. u. a. S. u. b; Α ε Α 52^r α α z r

fol. I + III Vergil pagen. (Eclogae 8) mit Glasse
anderem Teil eines Doppelbl. 21,8 x 13 6/8.
das 1 Bl. 21 cm breit, die an längere Part des andern
7,5 cm

auf dem 5 cm breiten Streifen Glasse in einer rechtigen
Hand^(B), die etwas nach Herfeld aussieht (breit, breiter a),
aber kaum spezifische Merkmale dieses Skriptors auszu-
weisen.

Die Textd. A ebenfalls wenig jr + wenig
(vorher auf Rand- + Interlinearglasse)

Plinius: fol. 42^v (colgi), 51^r (Hae. m. u.)

3.10.90: f. 54^r (compans ex) v; I^v (Chaque - Penalis), III^v (Tela inter) v ed.

operational:

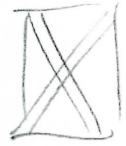
$$f(a, x) = SA b;$$

$$SS^A - SA^A \text{ a. } \underline{x^A}$$

Wien NB. 952

Carman n. \bar{x} weiter 2spalt.

einfacher alter (n. \bar{x}^v ?) Lederband
vom aufgebundenen Lederband mit 2 Holts-
angabe n. \bar{x}^v , darunter auf verfahren Lederband drei rote
Falt 253



laut Tabulae S. 161 aus Salzburg Dom (Salzsb. 77).
Unter Bl. nicht gezählt, auf verso in Memingerstube.
Insp. profecto Carman elegantissimi viri

Hd. A 1^r f. 2-4, 1^v f. 24 vers. - 2^r f. 8 constant,
↳ u.

q^r ~ A s & q^r e d

58^{ra} f. 2-8
63^{ra} f. 6 prosequatur
- 79 versata

Hd. B 1^r f. 5 - 1^v f. 24 nec, 2^r f. 8 et - 15^v offen unterbande
von A₁ (19^v - 57^v)

[4 im anderen Händen

b_i y n q^r s & e A - A d v e x b_i p⁶ H Schluss
auch Seiten
fol. - auf
↳ Logik in allg. innerhalb des Mittelalters, best

et

Hd. C 16^r - 19^r, 73^v ab f. 16

A q^r s Schluss & - x b_i e

f 28^{ra} unter Salzbu: Kon, 73^v unter, 79^v unter, + and some other words

- 73^v f. 15, 74^r -

Hd. D 58^{ra} f. 9f - 93^v f. 12 beatus, 94^r - 98^r f. 16, 98^v - 101^r f. 1, abd.
f. 6 von (?) - 102^v f. 22, 103^r f. 15 - 116^r

ohne C!

et e s A q_i & - x b_i & m₃ e d s v 70^a
alter

q^r f u^r vs p⁶ & b T N 90^v
91^v

HdE 93^{at} 12 apt's, 98^{at} 17, 101^{at} 2-8 max. 23, 102^{at} 23
- 103^{at} 14
b) s p & t o q u v N o x

f. 116^v am anderen mittel-ot. gall. Hd. n. XI:

Pars mea uilla fuit peccan uesero sigoid

der Cod. insgesamt (Fr. Gallen) n. XI [?] 2/3

die steht + fast gebundene Kalligraphie, breit + kräftig
mit alle Merkmale der ot. gall. Kalligraphie in ihrer alten Reih.
e. l. l. t. u. , manche Hände geben den Beistand in der ot. Ligatur und
nicht so von s. d. u. ; e. cauda (spitzgründig nicht mehr hind. v. g.),
auch der Kinnstrich teilweise flach, ot. Ligatur mit nicht
hind. gang &

breite ot-Ligatur, l. t. u. n. u. l. l. b. d. e. r. M. i. t. t. e. l. b. a. n. d. e. r.

Woprus?

Photos: 28^a (gros sen) ✓ 2^a (inc. r. l. u. d. i. a. n. s.) ✓
19^a (de medio ariet) 73^v (f. u. l. t. a. n. t. a. n. t.) ✓ 98^a (u. n. d. e. l. e. g. e. r.) ✓ l. l. b.

1

Plus: fol. 1^r, 1^v, 2^v, 111^v, 121^v, 141^r + 141^v

Wien NB. Cod. 956 ✓

Sammlung Mainz 10. Jh.

27,5 x 20 cm, 2spaltig

fol. 1^r ^{oder} liber sc̄ae mariae de (?) ^{radrecht!} ^{od} 11. (12. Jh.

fol. 1^r classica das griech. Alphabet mit den latin. germanischen Namen der griech. Buchstaben: 11. Jh. Wien Mainz!

Hand A fol. 1^v - 2^r, 2^v ^{links} f. 5 unde - f. 3^r links, f. 3^v - f. 7^r rechts
f. 2, obd. f. 10 - f. 7^v, 8^r links f. 12 - f. 19^r, ~~32-31^v~~
α - ᾱ a ā ā̄ ā̄ f ā̄ x ᾱ ρ √ √ √ √ √

= C + v r!

Hand B f. 2^v ^{links} f. 1 - 5 damis, f. 3^r rechts, + f. 7^r rechts f. 3 - 9, f. 8^r
links f. 1 - 11
ᾱ g ᾱ ā ᾱ

in Text I (f. 1^v - 19^r) große rote Initialen, deren Räume 3.7. unter gepalten sind
auf f. 19^v mit rot in Rot in Rot: Incipit expositio in

P
f. 2-18 organisten
= B^u + v

Hand C fol. 20^v links, f. 24^r links f. 14 Fasciculus - f. 21, f. 27^r links
f. 11 - 22, f. 29^r rechts f. 20 - 25, f. 33^r links f. 5 - 16, f. 35^v rechts f. 12 - 2
ā̄ g x ᾱ N y ā̄ ᾱ - L s N

= A = ~~Hand D~~ Hand D fol. 20^r links f. 18 Text
f. 25^v, 27^r links f. 10, obd. f. 23 - f. 29^r rechts f. 19, f. 29^v - ~~31~~ 33^r
ā̄ g ᾱ √ N N ᾱ q̄ s N b̄ ~~q̄~~

65-67

links f. 4, obd. rechts - f. 35^v rechts f. 11, f. 36^r - 36^v links f. 4 (?)
f. 37^r rechts f. 6 versant - f. 73^r, 74^r - 76^v, 77^r rechts - f. 78^r rechts
f. 26 lyant 12./13. Jh.
f. 73^v Nacht 12. Jh.
f. 78^r unter Konkordanz p ā̄ s
f. 80^r " " 81^r
f. 78^v, 79^r links f. 11
unters - f. 16, f. 79^v - 80^r, 80^v rechts
f. 84^r rechts f. 15, f. 84^v links f. 10 Obd. -
f. 85^v links, f. 89^v rechts, f. 91^r links f. 1-6
postea, f. 97^v, 99^r - 102^v rechts f. 9 (Bl. 2!)

= B?

Hand b?

Hand ^CE for 33^r links f. 17-25

f - a b; f

Hand ^DF for 36^v links f. 5^(?) f. 37^r links f. 6 domains

= T

b, a a A

Hand ^EG for 77^r links f. 1-16

g - q, a A

Hand ^FH for 77^r links f. 17-25, 79^r links f. 1-11 Ours own, and f. 17-25

g

Hand ^GI for 78^r links f. 10 new - f. 25

= L+0

+ Y! N E A

Hand ^HJ for 80^v links, f. 127^r links f. 16-25

g A & a a f f a

= J+0 Hand ^IK f. 84^r links f. 16- f. 84^v f. links f. 10 persons

a

Left hand
mem. G

Left hand
been kept (by hand?)

Wron MB. 956

(Linn. no. 1700)

Hand M f. 85^v rechts - 89^v links, f. 90^a - 90^v, 91^a links f. 6 sterium
f. 92^a rechts f. 1, abt. f. 7 - f. 97^a, 98^a^v, 129^v rechts,
o z s a & - q r s t v z q e b; q r y
= ā

~~Hand N~~ ^{rechts} f. 92^a f. 2 - 6

Hand D f. 103^a links - f. 114^v links f. 13, f. 120^v links f. 15 -
rechts f. 2, f. 121^a links f. 9 - rechts, f. 141^a links f. 1 - 21 glowa

Hand O ^{rechts} f. 102^v f. 10 - 25
= J + L + Y!
a - b; & x

~~Hand P~~ ^{od. 13.} f. 114^v ^{od. 13.} Nachtrag 12. J. ; f. 121^v Nachtrag 11. J. (Kauandadthvulälwun, in Kuesen,
2-T. Verse) ; f. 122^a Nachtrag 12. J. ^{od. 13.} ; f. 141^a (Nachtrag od. ~~13.~~)

Hand P ^K f. 115^a - 118^v rechts f. 9, f. 119^a links f. 13 - f. 120^v links f. 14,
abt. rechts f. 3 - 9

o q r s t v z q e b; ā # - linn
q r s t v z q e b; ā # - linn

Originalhand.
starf + last

Hand Q ^L f. 118^v rechts f. 10 - f. 119^r links f. 12

g & a x

Hand R ^M f. 120^v rechts f. 10 - f. 121^r links f. 8

o g f R &

Hand S ^N f. 122^v - 127^r links f. 15, f. 127^v - 129^v links, f. 130^r - 140^v

a p g R f f a & N qc = gca! s f a p N e

= K Hand F f. 127^r links f. 16 - rechts

g b; q' R R f z = 15

f. 122-129 Lage I, 130-137: II, 138-139: III, f. 140 Einzelblatt (zu III gehören)

f. 141^r links f. 22 - fol. 142^r f. links f. 11 Medtray 11. J. (an f. 142^r an Roman); f. 142-149 Lage IV; f. 150-157: V, f. 158-161: VI

f. 162-169: VII (linke Sp. v. f. 162^r leer; rechts beginnt neues Buch)

(3)

Wron N.B. 956

f. 161^v

Hand I f. 142^r links f. 13 - f. 147^r links f. 6, etc. f. 11 f. tamen -

f. 161^v

or f f s N a f b; q' d' ~ N or d

N ~ q

= F

~~150^v~~

Hand II⁰

f. 147^r links f. 7 - 11 gentes, f. 166^v links, f. 168^r links
f. 1-6 versos, f. 169^v versos - f. 177^v

q' e b' q' x 7 v # v x q' ~ or d d

Hand V f. 162^r links f. 2-4, f. 164^v links f. 1-2, f. 168^r links f. 1-
versos f. 178^r f. 2-3
links

or

= B + C?

Hand W^P f. 162^r links f. 5 - f. 164^v links f. 3 -
f. 166^v links - f. 168^r links, etc. links f. 6 versos - f. 165^v - 16
or or x f f f f f = F m' u' - vs N f d d or

f. 178^r links f. 4 - f. 178^v links, f. 178^v links f. 7 apostolus -
f. 200^v

Q Hand X f. 164^v links f. 6. habete - f. 165^r

d d e

= J, L, O Hand Y f. 178^v links f. 1-7 dis-derat

fol. 20^a einfache mit geschlachten Buchstaben



f. 111^v unter dem 11. J. mit Mainz

Pluto:

fol. 3^r (De na)
fol. 12^r (nam creat)
20^{or} (Antica)
33^r (quanta)
77^r (is reuocatum)
~~80~~ 78^r (do uobis)
88^r (uque)

118^v (aiten fi)
~~117^v (focantio)~~
~~115^{or}~~ 120^v (quod fecerit)
127^r (Arno domant)
~~128~~ 142^v (est et)
147^r (preceptis)
164^v (dum proximique)

Wien NB. Cod. 957 ✓

Agustin (De divinis quantitatibus + andere Werke;
und eine Grato Lagen, so auch die unvollkommenen; ~~und~~

+ sollen die Lagen mit den Anfängen der einzelnen Werke)

f. 37^v Explicit in Luca (davon: Non enim ad ditores
legis multiplicati sunt apud deum, sed factores legis
iustificabuntur)

Tabulae 1, S. 164 → Deum I, CCXXXV

Benedictus Lat. Platon
oben und unten: „Lorenz“

28 x 21 cm Prov.: ?

proprietate ^{et. beaum} ista Lagen zöhlj auf letzten Blatt jeweils rechts unten

Q VIII

Lorenz Auf 10. Bl., ~~was nicht sein soll~~ 9. Bl.!

Hand A fol. 1^r - 16^v, 23^r - 45^v

f. A & re 7 re 9. P H b; f a d, (am 1. Seitenrand)

re re = mis T r = s a profese-köpfchen. d x o2 x A

ae, und eine ca. da! f

N

re stul., und re re identisch mit Benedict., Lorenz, Tab. 13 (Val. Tab
lat. 198)

Hand B fol. 17^a - 22^v

stul., Körte, bezie für

f. & re a

Photos: for 15th (liquorcal) , 20th (qui paper)

Wien NB 982 Teil I (fol. 1-49) ✓

Proc. h.s. 26,5 x 18,5 cm

St. Gallen
a. XI²

die O-Initiale f. IV mit Rechenstein Pfeilspritzer, die
in d. 2. H. des 11. Jhs. dann bes. in Minuskel ausgeführt
werden.

Hd A f. 1^v, 2^v z. 11 disceptos - z. 13 Precepta, 3^v z. 6 eo - z. 25(?)
8^v z. 18 (air) am m, 14^v z. 1-11 in dicitur esur.

nl. gall. Kalligraphie, der Diktus chr. clauf geworden
ohne die chr. Merkmale vorhanden: \rightarrow φ σ A
 η β , x α α v A - at 3^{a} or

Hd B 2^r - 2^v z. 11 ad (?), ebd. z. 13 namque - 3^r z. 6 Id, ebd.
z. 26 - 3^v z. 26, 4^r - 8^r z. 18 air(am), 8^v - 14^r, 14^v z. 11 expavescens

- 49^r z. 15 esur.
 φ geguckeltes e + at φ Schreib - β A β ; \rightarrow

Hd C 3^v z. 27 - 30 φ α α \rightarrow φ (mit 7ten Diktus, Herkunft in
der nl. gall. Kalligraphie der Ottonen φ mit und φ wohnen
Hd B, 21^v z. ab 21^v z. 8 ~~anderes Hd?~~ ^{voll} oder Hd B mit
anderem φ ?

A 25^r in Rubrik, ohne 28^v

Der Cod. Teil I hauptsächlich von B geschrieben mit gelegentl.
Eingriffen von A.

B zeigt nl. gall. Symptome (dieses x, e caude, kernspitz-
che d, breite Form usw.), aber los offenbar nicht die
Kraft, die nl. gall. Kalligraphie zu mehren

Die seltenen nl. Ligaturen (etwa in der Rubrik fol. 25^r + 28^v)
ist nicht nur eine optische Erinnerung an die große φ der nl. gall.

Kalligraphie

Wien NB. 1022

Sakramental

Kalender f. 1^a - 2^a (2 spalt.) , 7. F, d. v. z. l. l. l. l.

10. Sept. (f. 1^a) Dedicatio huius (dieser Ort v. d. H.)
eccle. well. und c. 8

31. Juli (f. 1^a) S. hermanni (?) und petragu
bermami ?

Ad A f. 1^a - 19^v z. 13 redempt , 20^a - 36^v z. 14 solemnia ,
37^a z. 1-5, 37^v - 85^a z. 2, 90^v z. 4 totis - 91^a, 91^v z. 8 - 92^a, 92^v
z. 6 - 93^a z. 1
æ e ÿ x n b; x m^o f p̄ n p æ æ
E C S T O F L G P B

Ad B 19^v z. 13 ionis - z. 17

a g n r

Zirkeln in Tini / Köpfe 28^v, 30^v, 35^a, 37^v, 39^v usw.

Cap. notica, m. H 32^a

well. = B

= E?

Ad C 36^v z. 14 colimus , 37^a z. 6, 85^a z. 3 - 90^v z. 4 exorabilis
ab 91^v z. 1-7, 92^v z. 1-5, 93^a z. 2 - 97^v z. 11, 98^a z. 2
n g b; f 106^v, 110^a z. 4 annam - 112^v, 113^v

Ad D 97^v z. 12 - 98^a z. 1

58^v große Fünfkelle f. Dürckale bei Peter + Paul; die ersten 3 Seiten
des Texts ursprünglich anständig gezeichnet
1. olivgrüne Kupale
2. rote Fünfkelle (Kurz- + Rest gezeichnet)
3. braune Cap. nicht

7.10. 74^v In uat' ca. Serpis + B. öhnd.
1. f. braune Kupale
2. f. rote Neckgeunde.
3. f. braun Rest.
do für große Dürckale

9.10. 75^v In dedicatone ead.
75^v In uatē cōmū Jovini, Rostka + Uleit

= C?
Hd E f 107^a - 110^a 24 geatimes, 113^a
a & A -

Platon. 9.10.90 107^a (facsim), 97^v (et corpore partem) ✓ ead.

Platon: 5^v (appellat omnia) ✓ 39^v (alii dicunt) ✓ 77 (personam fabulosa) ✓
 81^a (antithroment) ✓ 118^a (cur + reliqua) ✓ 171^a (cum sup verticem) ✓
 194^v (fruges ad cur) ✓ 202^v (David videlicet) ✓ ubi.

Wren NB 1042

Middt. c. $\bar{x}^{1/3}$ od. $2/3$
 Reimmedelen?
 (cf. Reimmedelen
 (ord. 235!))

Walahfrid Strabo cur.

f. 1 optima legatione, desyl. fol. 9

7^a hinc. Notizen MC - MCCC, * mis Sil vespanti
 brennen

Hd A f. 2^a - 8^v, 10^a 7. 1-2

A f f or d Et x m² g q^a a T x H = enim
 b, n Sillops 2 q 2 = et .ss .i.

Hd B 10^a 7. 3 - 19^v?

hant

n Et q p² f f ; ss 2 H = enim q.

$\bar{q} = q_{\text{am}}$

Hd C 20^a - ?

or d

Hd D 40^a - 50^v

Hd E 81^a 7. 1 - 6 munda

Hd F 81^a 7. 6 et - 115^v (ausgen. 112^v 7. 1 - 10

= J? Hd G 116^a - 118^a 7. 24

= K? Hd H 118^a 7. 25 - 120^v bzw. 122^v (mit Munkhof)

= G = G? Hd J 125^a - 132^v, 140^a - 169^v 133^a - 139^v

= H? Hd K 170^a - 191^v

Hd L 192^a - 201^v

Hd M 201^v - 205^v; and 28^a - 32^a?

„Lohmung“ Skc
 in Freising?

Maße: 12 x 17 cm

Wien NB 1140 ✓ Saml. A Evangelistar

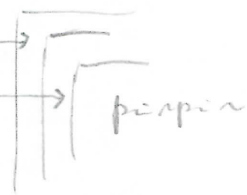
fol. 22^v oben Rand Nachtrag (11. Jh.) andere Hand, aber selbe Schöner:

Venit ihc in civitate samarię etc.

gelicentl. dt-Ligatur, z. B. fol. 27^v z. 13, f. 80^v z. 21
f. 84^v z. 4, f. 94 z. 17

fol. 1^r große Initialseite In illo tempore seden Math

gold
wulding grün
perpen



goldene Initialen + Ranken auf
grünem Grund mit Punktdruck
erzelen blaue Folien

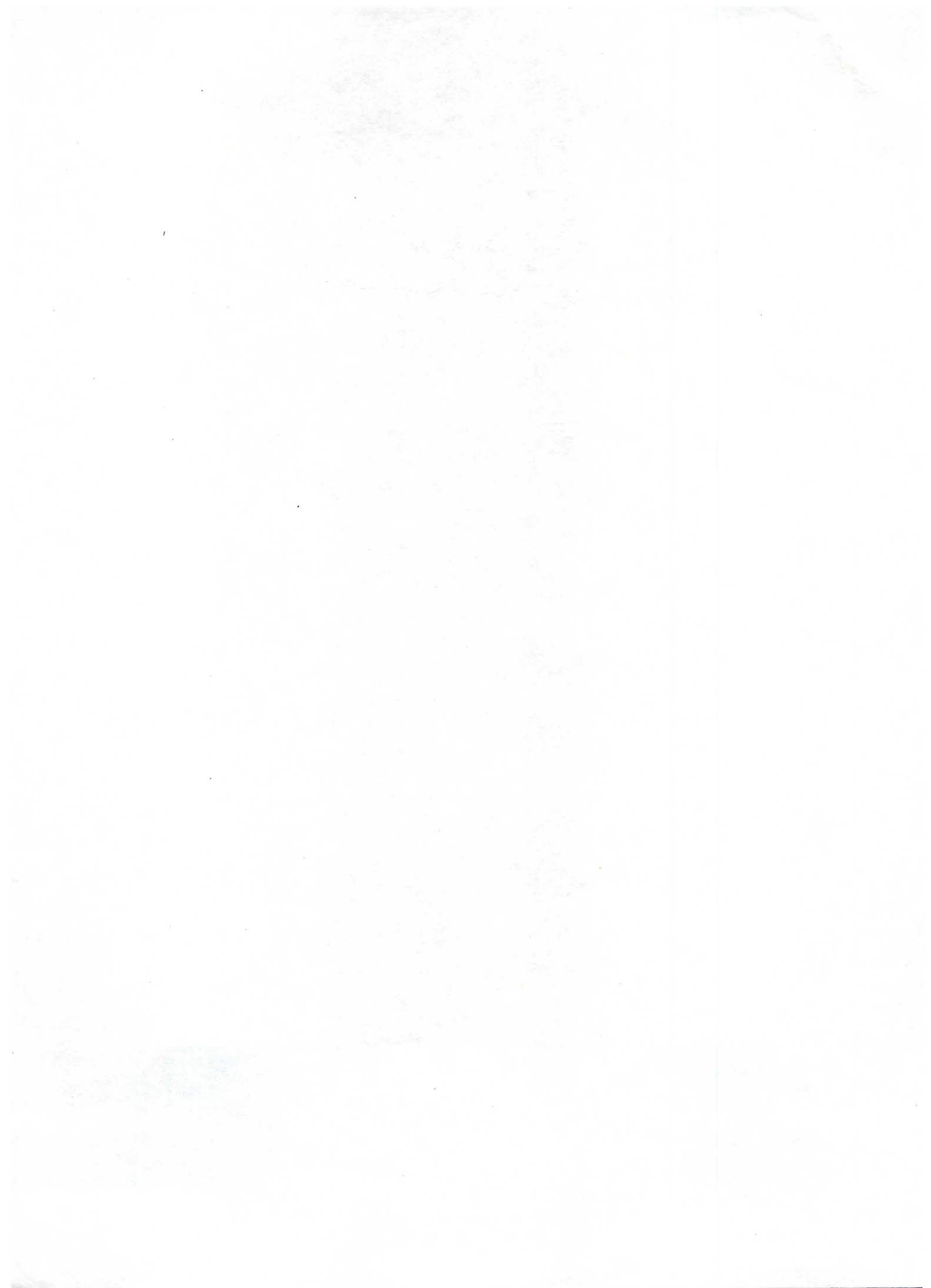
fol. 2^r unten klein I-Initial mit Ranken

fol. 51^r (Gottesanbeter + -countay) 2 etwas größere
goldene Initialen (mit roten Linien)

fol. 100^v linken Rand Nachtrag (11. Jh.): Similitur et
qui etc.

die ganze Codex (fol. 1^v - 107^a) von einer Hand (oben
oder in den beiden genannten Anmerkungen);
Ritiken in gold (mentum Rostica)

fol. 108^a Kratzung



Wien NB. Cod. 1761 ✓

Latin

11 x 9,5 cm (oben teilweise sind die Bl. nicht ~~aus~~
klein), 243 Bl.

Der Cod. eine Art Enzyklopädie mit Texten, die
verhandelt f. den pers. Gebrauch einer ~~Blätter~~
od. Gelehrten bestimmt war

Der Cod. geschrieben von mehr ^{als einer} ~~Händen~~
dies ist durch gleich prof. ~~schreiben~~
leicht zu ~~sehen~~
klein, im allg. recht gut (von
allen, von ~~wenig~~ ~~bedeut~~ ~~deft~~ + den mehr od. weniger

des Format

privater Fonds des Bids)

auf die od. ~~voll~~ ~~ist~~ je nach Stimmung, mal ~~erfolgreich~~
mal weniger ~~erfolgreich~~; mal ganz klein, mal eher
große

Jeder fol. ist eine Hauptland ~~ge~~
die von allen die ~~Arten~~ ~~so~~ ~~Inden~~
Mythologie (f. 123^v - 164)

+ die ~~andere~~ ~~Pläne~~ ~~Plan~~ ~~von~~ ~~in~~ ~~den~~
fol. 241^x ~~ge~~ ~~schrieben~~ ~~bei~~

worden s p-pa (nicht konsequent, aber
parag. ~~ein~~ ~~den~~ ~~den~~ ~~folgend~~)

✓ A E Latin g, paper vs. ~~Hand~~ ✗

Latin ~~fol.~~ Y ≠ Y n e m

Y | manchmal mit ~~Bonus~~ ~~id~~ 9

~~Art~~ ~~s~~, ~~f~~ + ~~andere~~
konst. ~~und~~ ~~andere~~
Ged. ~~mit~~

blatte ~~in~~ ~~ein~~ ~~ein~~ ~~folgend~~ ~~je~~ ~~nach~~ ~~dem~~ ~~und~~ ~~andere~~
angegeben + ~~folgend~~

kaon hunda form, kein pte Postice

gessen Noh zu (Ondolens-peccato
helfen)

delen voll 2. Viertel od. 2. Drittel 11. Jh.

104ⁿ (Zkassund.)
Plectos: fol. 12ⁿ (~~st. unv.~~), 27^v (egypt.), 49ⁿ (Lammovv.)
84^v (good), 154ⁿ (Plectant), 167^v (~~st.~~) (good un)
~~158~~ 197^v (retariv) 148ⁿ (Lammovv.)

Photos: fol. 194^v (reuter), 220^r (Thema pro amicos), 221^r (Thema pro re)

30 x 23 cm

Wien NB. Cod. 1815 Sakramental Redeman

Hauptteil fol. 15 - 184: 9. Jh. ^{Wissensalt in Pa. Nr. 120: St. Gallen}

Nachträge 10. Jh. fol. 16^r, 20^r, 49^v

fol. 66^r (über z. 8. rege vbi imperatore)

fol. 160^v (ab z. 11) Thema pro sterilitate

Hand A

wohl auch 9. Jh.!

fol. 185^r - 219^v (andres Sakramental)

Redeman 2. H. 10. Jh. - Hand des Sakramental
v. St. Paul? nein!

A (fol. 192^r) 187^v, 188^{2v}

r-y fol. 189^r, 191^v

g x 1x (fol. 203^r) e A fol. 201^r

p fol. 198^r, 197^r, 196^v

Hand B fol. 220^r

Hand C fol. 220^v - fol. 221^r z. 14

Hand D fol. 221^r z. 15 - fol. 225^v

Hand E fol. 226^r

Hand F fol. 226^v - 228^r (and fol. 1^r - 5^r z. 13²)

Hand G fol. 228^v - ~~229^r~~ z. 16 Bened(ictus) - 229^r

Hand H fol. 229^v

Decke?

Nachträge

z. 16 Bened.

Mappe: 22 x 30 cm

f. 222^v (Missa pro abbate + conjugat)
littera: ep̄m uam et omnem familiam sc̄e
Mariae auf Rara (Hand 10. ~~Hand~~ J.L.)

Nachträge:

vell. n. \bar{x}

f Hd A f. 1^a - 4^a
Hd B 5^a f. 1 - 13

Hd C 5^a ab f. 14 (Anleitung f. Maria Lichtwip)

f g & A m q: x y - q:

vell. lram? n. \bar{x} m.?

5^v!

Hd D f. 1^a Missa f. St Christophorus

lram n. \bar{x} m.

f. 6^a von 11.1. Ord. d. d. Amalrici etc. in Cap. nostra uel getragene
8^v 315 Hdt. bracht ungenauere eccle. archiep̄s ob. Nachtrag n. \bar{x}

Hd E 8^a 12^v - 13^a v. m. k. Rechenar n. \bar{x}

Hd G 13^v - 14^a (Becken) (wie 13^v f. 1 bis almahdigen m
anderem Hd F)

Hd H 16^v ab f. 11 Missa pro sterilitate n. \bar{x} m. od. \bar{x}^2 Köln?
b; g ga q: & d teil

die Nachträge 220^a - 229^v vell. alle an einem Skriptorium;
aus diesem sind A + B? ca. 900!

Die Nachträge f. 16^a (et ugentis N. etc.) + 20^a (necum et cō guncione
uantepe too am sc̄is oss + omnibus sc̄is, von Libua uos) m.
1 Hd.; lram? 20? n. \bar{x} od. \bar{x} ?

Photos: 11.10.90 f. 5^a, 5^v, 13^v, 16^v ✓ eh.

U. von NB. 1830

Tontafel² (Benediktional) 26 x 19,5 cm

unbezeichnete fol. ^{am Anfang} inspryt per, Notträge r. \bar{x} ex. od. r. $\bar{x}ii$

f^{4v} Inleitung auf Vers r. \bar{x} , mit See

f. 2^r vertlopte, mit sehr große, rotgezeichnete S-Initiale
Zimm. beende

Hd A 1^{rv}

$\frac{1}{2}$ q² S P
Hd B 2^r - 71^r f. 14

ε θ α γ - a x y q s f U y Q α dt^{5v} α b; e p ?
α p → τ p̄ v p̄

in der Stamme für K. d. rote c. a. Roodpater, Corbuanis + Brundridis f. 15^v-16
aber mit Sandput!

S redige rotgezeichnete l-Initiale (bayer. Stc) 57^v

Hd C 71^r ab f. 15

ausleidend Nachtrag, der aber voll. weniger gutes See ist!

Hd D 71^v - 73^v Nachtrag, wohl eher s. $\bar{x}ii$

Der Cod. also fast ganz an 1 Hd. (B) geschrieben

See, 1. H. (voll. mit 2. Viertel) 11. Jh

A scheint sehr gut die inspryt. See als Kalligraphie,

B ist immer noch gut, aber weniger eben die ange-
stellte Handschrift.

Photos: Versoren der 1. ungezählten f. 11^v (Cap. f. 11^v) ✓;
f. 1^v (obis oleo sancto cruce) ✓, 57^v (Ired.) ✓, 71^r (Libna die) ✓
ul.

f. 71^r Adinosa uo die d̄s in beat Roodbuck confessoris
hi omniūque cōonū tōonū p̄cib̄s exorator

letztes Oratio → (Salzberg des Ordo in agenda montenon?)
(obw. v. d. f. Ab. v. Salzberg angeführt?)

Wien NB. 1845 ✓

23,5 x 17,5 cm

fol. 1^{er} oben: Liber sci Germani Spirensis (12 Jh.?)

Hand A fol. 1^{er} v, 3^{er} - 57^v, 58^v - 61^r, 65^v - 72^v z. 2,
fol. 75^v, 76^v - ~~81^r z. 5~~, 80^r, 83^r - 115^v, 116^v - 259^r z. 7
f. 261^r - 273^r z. 21

v p P t ozc s y n

fol. 2^{er} Nodtray 11. Jh. od. 12. Jh. !?

im Graduale In dedicatione ecclesie s. Martini s. Martini
Adrielles Adulci et Tancatini und In nativitate s. Potentianae

es folgen hier Minuskel + Lautpunkt

f. 58^r Nodtray 13. Jh. In festivitatis s. Germani
confessoris, norweger. notation. seq.

f. 61^v - 65^r Nodtray 11. Jh. Collectio Analavici m.
doctissim. de ordine Romano quae vocatur Liber officialis

Hand G

+ Hd. H

Kalender (von Hand A) fol. 65^v - 71^r
vom 23. Apr. (fol. 67^r) Adalberti mart. von Gredstede
gehörig, also umt 999)

Hand B (heute in A) fol. 72^v z. 3 - 23 (Nodtray?)

- ff ozc & e q b; s r

vell. c. l. m. a. \bar{x}
Bauy?
Hd K
= DH III 3 Kopie!

fol. 73^r - ~~75^v~~ ^{74^v} Nactray 11. J. Sakramentartheile
fol. ~~74~~ 75^r Gesehbild, 75^v VD mit Text
fol. 76^r Kirzst. fol. 76^v Te gte

Hand D fol. 81^v - 82^v (letzte v. A)

q b; - q t̄ p m² x q dt r e f

= E Hand C fol. 80^v - 81^r z. 5 (vell. = B)

m² v quog r

f. 112^r Exortet ... cum beatissimo papa mo. N + (dopo
an Rand in Rot: Nicolas) + et gloriosissimo rege nro
N (darüber zu den Festen: H; + an Rand: einige
nobilissima conige N., dopo vell. an 1. oder Hand:
Bertha) eccum et antitite nro N (darüber zu den Festen:
R)

f. 116^r Nactray 13. J.

f. 142^v E-Jurnale nicht an dem Hauptinst. d. u. d. n.
f. 154^v im Sakramentar: Ende d. d. (wie f. d. h. d. Gung)

Nate n. Adalbert mat

f. 186/185^v In natē nō Santperki mat; im Text dan
der Name Santperki dind Cap. rōstice hervorgehob
(Was ganz experimentell ist)

f. 189^r entspricht der Name Roodbert dind hervorgehob
hervorgehob ~~ist~~ an dem entsprechenden Nate n. Roodbert

Wien NB 1845

fol. 235^v + 236^r Zuzolpe et de an. Rama, deus
an Paul fr. die Nina in monasterio per ipsa
familia (H. Jh.)

fol. 243^v pro conata conjugatione et familia
ocę Marie et cę Petri

fol. 245^r cum omni conjugatione et familia
sęi Georęi [sic!]

fol. 258^v Nina Henric imperator specialiter
deben boche

fol. 258^v - 259^r Al uina Alvingordo, imperator

Hand D fol. 259^r f. 8 - 20

-C
Seen
Hand in A

Hand E f. 259^v - 260^r

setzt den Text in C fort!
wird Seen, also Baum?

Hand F f. 260^v, 273^r f. 22 - f. 273^v
Hand E

22^v, 58^r, 61^v - 65^r, 73^r - 74^v, 116^r
fol. 274^r - 275^r keine Kodierung

Photo. fol. 82^v u. a. t. u.
259^r, 259^v 260^r (Kant), 273^v (J. u. n. e.)
274^r (Prestel)

Photo: 2.10.90 61^v (Collectors) Verh.

f. 61^v 3^{er} J. 1-3 Ribes kamm an 7 Rasin? wedge-
type (Collichus Amalari?)

damben kammunster + milblanen P

di Hiligt fot. 61^v - 65^v oter voll uol r. xi ro?

Et og b; x s q; A e idē = id est!

cf. Bamby. Bibl 79. 1. 55^a

Wien NB. Cod. 1888 ✓

ab fol. 221^r - 227^v Nachträge, im wesentl. wohl
am 11. Jh.

= Hand G fol. 145^v z. 14 - fol. 147^r mit Hauptband
oz & „gezeichnetes“ g: 3 8
Interpunktion ;

Hand L fol. 126^r z. 10 - 15 mit Hauptband
keine st-Figaturen & y ft g q; b;

Hand M ebd. z. 16 - 17 (fermerlipp?) angeblich weitere andere
Hand

(fol. 123^r z. 12 - fol. 124^r, mit auch fol. 116^v z. 12 - 14

Hand K fol. 69^r z. 4 qui te per Hely sei prophetam -
z. 6 vos estis sal terrae mit Hauptbd.
(oder mit, mit ab z. 3 Exorazozo te)

= Hand C fol. 41^v 2. Sp. - fol. 42^r z. 3 andere Hand

Hand J fol. 33^r z. 9 - fol. 34^r z. 9 (dt. Beilte) andere Hand,
keine st-Figaturen
mit identisch, mit Hand II

Hand H fol. 13^r & f (keine Legatur)

Hand G fol. 9^r z. 1-8 & , gezeichnetes g re

Hand F fol. 8^rv, fol. 9^r z. 9-18
x A a

Hand A fol. 1^r Handhand, desgl. fol. 1^v z. 15 - fol. 2^r z. 4

Hand B fol. 1^v z. 1-14
A x y g

Hand C fol. 2^r b. 5-7, fol. 3^r-4^v

Hand D fol. 2^r z. 8-16

Hand E fol. 2^v

fol. 192 (unregelmäßige Fehlfol.)

Hand N fol. 192^r

Hand O fol. 192^v

Uron NB 1888

Hand A:

f & dt x re jk

nicht in fol. 220v

- fol. 221^rv Notträge, die mit main find sein können
Jude 10. v. Auf 11. J.
- fol. 222^r - 227^v Notträge der apoteken 11. Jm., ungenügend

Photos.

fol. 1^v, 2^r, 2^v, 3^r, 8^r, 13^r,
33^v, 69^r, 126^r, 146^v

Plurals: 178^r (quod dicitur) ✓ 84^r (quod illi) ✓ 138^r (ante oculos) ✓
59^r (confiteor) ✓ 158^r (litis scripta) ✓ jeweils eine obere H. } erh. ✓

Wien NB 2133

15. indon r. xi aus St. Maximilian Wien, 35,5 x 23 cm
Stücke einer roman. Bibel (evangelist), jetzt Ser. u. 3641

Hd. A 1^r - 72^v

q; A oꝝ ð l d e n H H y

Hd. B 73^r - 120^v 2.4

in dem Druckpunkt.
fest, schön

N y A N s ð

f. 120^v Dekret P. Innocenz' II. nachgetragen: Tunc pax i caritas em.

Hd. C 121^r - 144^v

reingefügt

f. 135^v

steht B

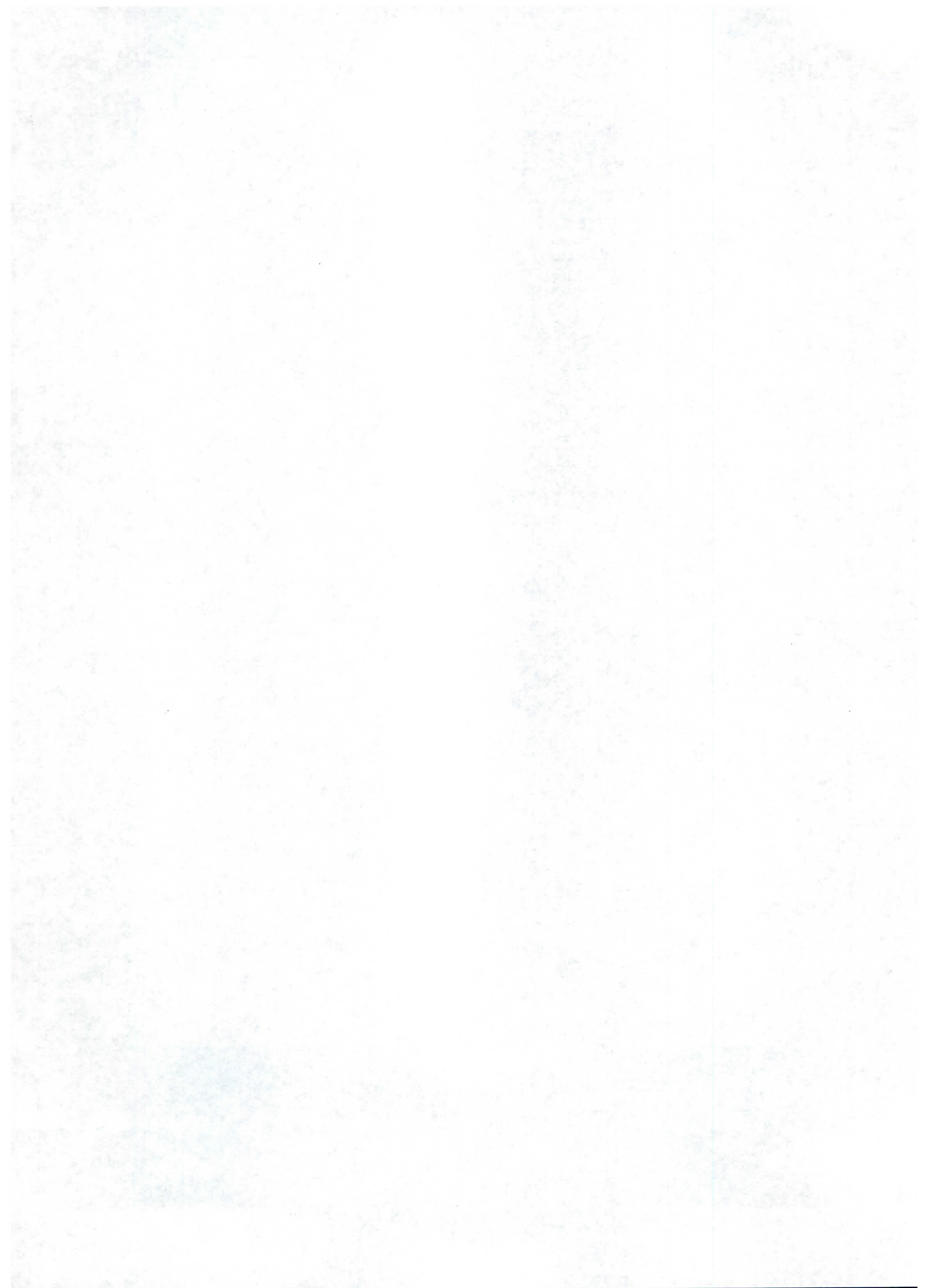
Hd. D 145^r - 176^v

f. 152^r f. 5 - 11 andere Hd

Hd. E 177^r - 184^r

q; = qcc

~~ix² (ex.?)~~ ; B + D müssen etwas an Pedanten, aber !!?



Skoruy

1.4. Hispana-Gallica-Additiones zum Quesnelliana-Codex **Wien ÖNB 2147**

Wien, Nationalbibliothek 2147 ist ein Codex der Collectio Quesnelliana, geschrieben dem Urteil Lowe's und Bischoffs zufolge im ausgehenden 8 Jahrhundert in Lorsch²⁸. Doch im 11. Jahrhundert ist der Codex noch einmal überarbeitet worden, indem man kanonistisches Textmaterial hinzufügt hat, das einer Hispana entnommen war: In die Sektion der Briefe Leos I. am Ende der Quesnelliana hat man einen neuen Quaternio eingeschoben mit Leo-Briefen aus der Hispana²⁹; nach dem Ende der Quesnelliana hat man erneut Leo-Briefe sowie drei weitere Papstbriefe aus der Hispana hinzugefügt³⁰; jeweils vor Beginn der Innocenz'- und der Siricius-Briefserie der Quesnelliana ist ein Blatt eingelegt worden mit einem zusätzlichen Brief jedes der beiden Päpste aus der Hispana³¹; am Beginn der Handschrift ist nach der Quesnelliana-Capitulatio zu Nicaea (325) und Serdika (343) und vor den Nicaea-Kanones ein zusätzlicher Quaternio eingeschoben worden mit den in der Hispana in zwei verschiedenen Übersetzungen enthaltenen Serien der Nicäa-Kanones³²; und auch die Akten von Chalcedon (451) aus der Hispana sind hinzugekommen, zum Teil graphisch höchst anspruchsvoll in

²⁸) Zur Quesnelliana vgl. Maassen, Geschichte (o. Anm. 2), S. 486–490; Kéry, Canonical collections (o. Anm. 2), S. 27–29; und zuletzt Klaus Zechiel-Eckes, Die erste Dekretale. Der Brief Papst Siricius' an Bischof Himerius von Tarragona vom Jahr 385 (JK 255), aus dem Nachlass herausgegeben von Detlev Jasper (= MGH Studien und Texte 55), Hannover 2013, S. 24–28. Zum Codex ÖNB 2147 vgl. Maassen, Geschichte (o. Anm. 2), S. 488–490; Codices Latini Antiquiores 10 (o. Anm. 16) S. 20 Nr. 1506 („s. VIII–IX, Western Germany, manifestly in the Lorsch area“); Bernhard Bischoff, Die Abtei Lorsch im Spiegel ihrer Handschriften (= Geschichtsblätter Kreis Bergstraße. Sonderband 10), Lorsch ²1989, S. 36 und 39 („rheinisches Skriptorium“, noch vor dem „älteren Lorsch Stil“; ders., Katalog 3 (o. Anm. 11), S. 491; Martínez Díez, Colección I (o. Anm. 1), S. 366. Bei Richter, Stufen (o. Anm. 5), ist der Codex nicht erwähnt (obwohl Martínez Díez' Colección I damals bereits vorlag).

²⁹) Fol. 169^r-176^v, mit JK 418, JK 420, dem Recriptum Flavians, JK 491, JK 506, JK 508, Petrus von Ravenna an Eutyches, JK 448, JK 449, JK 452, JK 453, JK 454, JK 459, was in der Zählung der Papstbriefe-Serie der Hispana Gallica den Nummern 38–40, 60–62, 42, 46–51 entspricht, vgl. Mazal, Wiener Hispana-Handschrift (o. Anm. 12), S. 64f. (nach Text LXVIII der Quesnelliana).

³⁰) Fol. 223^r-229^v, mit JK 460, JK 462, JK 463, JK 465, JK 470, JK 545, JK 543, JK 406, Hilarus JK 560, Simplicius JK 590, Innocenz I. JK 312, was gemäß der Zählung innerhalb der Papstbriefserie der Hispana den Nummern 52–56, 76, 74, 75, 79, 80, 17 entspricht, vgl. Mazal, Wiener Hispana-Handschrift (o. Anm. 12), S. 62–66.

³¹) Nämlich fol. 69^{r/v} mit Siricius JK 263 = Nr. 5 der Papstbriefserie der Hispana, vgl. Mazal, Wiener Hispana-Handschrift (o. Anm. 12), S. 61 (vor Text Nr. 29 der Quesnelliana), sowie fol. 51^{r/v} (auf Rasur zu Ende gebracht fol 52^r Z. 1–8) mit JK 292 = Nr. 28 der Papstbriefserie der Hispana, vgl. Mazal, Wiener Hispana-Handschrift (o. Anm. 12), S. 61 (vor Text Nr. 21 der Quesnelliana) (dabei fol. 51^r Z. 1–7 den ursprünglich auf fol. 52^r Z. 1–8 platzierten und anschließend dann radierten Schluss des auf fol. 50^v vorausgehenden Quesnelliana-Briefes erneut eingetragen).

³²) Der Quaternio fol. 7–14^v; darin die Nicaea-Kanones in der Versio Isidori 12r–14v, und davor fol. 9^r–11^v die aus Konstantinopel übersandten und in die Akten von Karthago VI (419) der Hispana inserierten Konzilskanones von Nicaea (325) in einer damals in Konstantinopel neu gefertigten Übersetzung (Versio Attici), ed. Martínez Díez, Colección 3 S. 67,43–76,230+76,233–235 bzw. S. 409,380–420,567.

176^v die 2 untersten Festen andre Hd!

*sc
A
136
7-?*

*169^r
176^v
223^r
229^v
69^{r/v}*

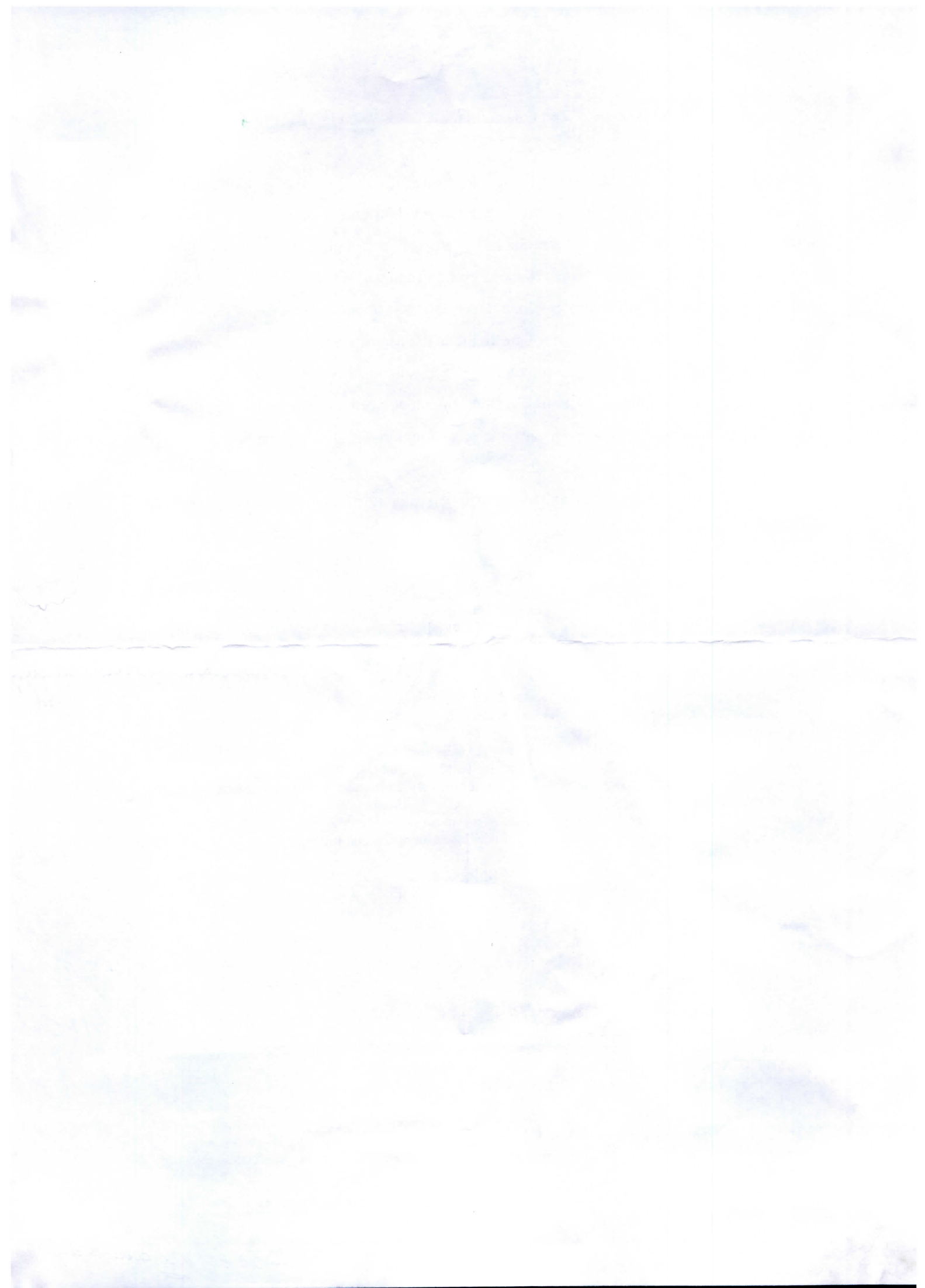
*6. Kanon (Dionysius von Alexandria) - 7^a 7.15
Richter*

6 x 5 ~ = v bzo. u

62^r 12^v

32 x 20 cm

170^r: r's am Rd!



Worm NB. Cod. Ser. n. 3514 ✓

Fragment Papyrusblatt Felder 12te 11. Jh.

fol. 1: 23 x 19,5 cm, drei an dem Blatt, oder unterschiedl.

Hand A

fol. 1^r - 2^v, 11^r - 12^v

ī α ct b a A r f ~ t - E ✓ Q

Θ u²-us g b x r v v r s

mit die abweichende, aber leidet für Felder Hand
wohl 12te 11. Jh. eher Zusammenhang, zugleich wird
+ mit anderen Beleg in Dialekt + Dialekt

Hand B fol. 3^r - 4^v

g

Hand C fol. 5^r - 10^v

g A A T - T α x ~

B + C unklar, ungenügend, gar nicht für A passend
Hande, aber mit A sind die blauen Ribben
unbekannt, also gleichzeitig - B + C ganz ablesen
Felder gleich? od. andere Skriptoren? (Hauptfeld)
C oder hier; B etc. + hier

Photos:

fol. 1^r (diese)

fol. 3^r (dix word) 23 x 19,5 cm

fol. 6^v (ante) 19,5 x 21,5 cm



Photo: I*V
ms. J

1^v (Universitätsbibliothek), von oben Hälfte Seite.

Wien NB. Ser. nov. 3601

aus Lambach

von + hinten je 1 Bl. Bibeldokumente (?) c. 8,

nummern I + I* von 22,5 x 17,5 cm

hinten 23,5 x 17,5 cm, beidseitig

Origines / Rufin.
In exp. ad Rom.

In. 2 I^v: sp̄s cont... Dicit quia monachus deum
dixit quod ultra non dominabitur xp̄o, ille ipse intelligendus est
... Unde recte apostolus in presenti loco dicit quia non
est ultra non dominabitur (= Rom. 6, 9)

Rom. 6, 9

I^v: NISI SCIENTES O³ (dam biam) xp̄s regens
a mortuis iam non moritur. Duplex intelligentia. reser.
lectio - Expl. I^v: pertinet dominationem mortui
quae alie dicitur

In. I^{*v}: reserens et intelligens eos ut dicit innovari. In
mortalis ego - nisi: Si enim COMPLANTANTUR (Rom. 6, 5)

In. I^{*v}: cum xp̄o per baptismum in mortem.

... Quia ex parte ut nos xp̄o simulque facti sedere ...

debe, conjugate, bene de usi

ms = unis ms = ~~unus~~ unis? At x et x j r q

iē. & i' i' i' i' ēē. = esse

ft. 1^v Unde.

